ZERMATT INSIDE

Dezember 2010, 8. Jahrgang, Nr. 6

Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

Neues und Vertrautes

Wenn Sie die neuste Ausgabe des «Zermatt Inside» in den Händen halten, ist Ihnen sicher aufgefallen, dass die letzte Seite nicht mehr für Übersetzungen reserviert ist. Das hat einen Grund. Am 1. November 2010 richteten die drei Gemeinden Randa, Täsch und Zermatt die Integrationsstelle «Inneres Mattertal» ein. Eine gute Integrationspolitik ist unablässig in Gemeinden wie Randa, Täsch und Zermatt, die einen überdurchschnittlich hohen Ausländeranteil aufweisen. Die Integrationsstelle ist im Sozialmedizinischen Zentrum von Täsch angesiedelt und die Gemeinde Zermatt hat den Lead des Projekts inne. Zu den zentralen Aufgaben der Anlaufstelle gehören die Information und die Beratung aller Migranten bei Integrationsfragen. Zudem werden Sprachkurse angeboten. Im Sinne der Integration verzichtet «Zermatt Inside» deshalb zukünftig auf die Übersetzungen der zusammenfassenden Texte. Und hofft auf die Bereitschaft der Migranten, sich mit der Landessprache auseinanderzusetzen.
Auf die Bereitschaft der Zermatter Bevölkerung, sich in Vereinen zu engagieren, hoffen die Musikgesellschaft «Matterhorn» und der Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt. Unvorstellbar, wenn an öffentlichen Anlässen, Feiern und Veranstaltungen keine Musik mehr erklingen würde. Bleibt zu hoffen, dass sich auch weiterhin Musikfreunde und Musikfreundinnen finden lassen, die bereit sind regelmässig an Übungen teilzunehmen und im Dienste der Gemeinde zu musizieren. Willkommen sind Neumitglieder auf alle Fälle.

www.inside.zermatt.ch

Zusammenarbeit mit Valtournenche/Cervinia

EINHEITLICHKEIT IM LÄNDERÜBERGREIFENDEN SKIGEBIET

ZT Eine der Stärken des Zermatter Skigebietes «Matterhorn ski paradise» ist die Tatsache, dass es bis ins nachbarliche Italien führt. Somit gehört es nicht nur zu den grössten Skigebieten der Welt. Dank länderübergreifenden Skilaufmöglichkeiten verfügt das Skigebiet zusätzlich über einen einmaligen exotischen Touch. Das ergibt ein durchwegs positives Image unseres Skiangebotes.

Was liegt da näher, als das Angebot von Cervinia/Valtournenche und Zermatt gemeinsam zu vermarkten? Unter dem Projekttitel «Pays du Cervin» und mit finanzieller Unterstützung durch Interreg-Gelder arbeitet eine Arbeitsgruppe an einer möglichen Umsetzung.

Im Moment stehen vier verschiedene Logos für die Vermarktung des Winterangebotes. Sobald der Gast über die Grenze fährt, sind Pisten heute noch anders beschriftet und die Informationstafeln geben nur skizziert Auskunft über die jeweils andere Landesseite. Darum ist eine visuelle Umsetzung des Angebotes mittels gemeinsamen Logos geplant: Beschriftung, Kennzeichnung und Auftritt sollen auf beiden Seiten des Matterhorns gleich daherkommen – der Gast soll spüren, dass er sich immer im gleichen Skigebiet aufhält.

Diese Einheitlichkeit muss auch in der Kommunikation eingesetzt werden. So sind zum Beispiel nebst einer gemeinsamen Internetseite auch gemeinsame Messeauftritte oder PR-Aktionen geplant. Aus der Zusammenarbeit verspricht man sich auch gegenseitige Hilfe in den Märkten:

→ Seite 2

Was liegt da näher, als das Angebot von Cervinia/Valtournenche und Zermatt gemeinsam zu vermarkten?

Gedanken zum neuen Jahr

GEMEINDEPRÄSIDENT CHRISTOPH BÜRGIN

EG Gemeindepräsident Christoph Bürgin zieht Jahresbilanz. In einem Brief richtet er sich an die Bevölkerung und teilt seine persönlichen Gedanken zum Jahreswechsel mit. Er ruft dazu auf, trotz Hektik und Stress sich Zeit zu nehmen für Gespräche mit Mitmenschen. Bürgin wünscht allen Zermattern, Mitarbeitenden und Gästen frohe Festtage.

Seite 3

Roter Teppich für Autoren

LITERATUR IM GRAND HOTEL ZERMATTERHOF

BG Besondere Abende mit besonderen Autoren. Am Freitag, 28. Januar 2011, finden die bekannten Lesungen und persönliche Gespräche im Grand Hotel Zermatterhof statt. Der Wörterseh Verlag geht mit seinen Autorinnen und Autoren auf Tournee in die Luxushotels der Schweiz.

Seite 15

Neue Verkaufsstelle

SKIPÄSSE BEI ZERMATT TOURISMUS

ZT Im Tourismusbüro Zermatt hat der Gast ab sofort die Möglichkeit, Skipässe und Tickets für die Bergbahnen Zermatt zu kaufen. Zermatt Tourismus und die Zermatt Bergbahnen AG wollen in einer einjährigen Testphase das Bedürfnis nach einer solchen Verkaufsstelle am Bahnhof eruieren.

Seite 16

auf Zermatter Seite hofft man zum Beispiel auf Vorteile in der Bearbeitung des italienischen Marktes.

Die Arbeitsgruppe besteht je zur Hälfte aus Vertretern aus Zermatt und aus Valtournenche/Cervinia. Die Leitung der Zermatter Gruppe obliegt Christen Baumann, CEO ZBAG. Vertreter von Gemeinde und Zermatt Tourismus vervollständigen die Delegation. Dazu kommt ein externer Berater, welcher die Gruppe in fachlichen Fragen unterstützt.

Aus taktischen Gründen konzentriert man sich in einem ersten Schritt auf das Winterangebot, da dieses im aktuellen Zustand am besten vernetzt ist. Allerdings ist eine Zusammenarbeit auch für das Sommerangebot der Zukunft möglich. Erste Umsetzungsschritte sind in der zweiten Jahreshälfte 2011 geplant.

Die Vergangenheit hat es gezeigt: Überall da, wo Mittel gebündelt und Produkte gemeinsam gestaltet werden, konnte ein beachtlicher Erfolg erzielt werden. Darum erhoffen sich die Verantwortlichen von Zermatt Tourismus und der Zermatt Bergbahnen AG ebenfalls eine Attraktivitätssteigerung des Angebotes sowie wirtschaftlichen Erfolg aus dem Projekt. Zudem verbindet es die beiden Tourismusorte dies- und jenseits des Fusses des Matterhorns nachhaltig.

Der neue Elektrobus der Linie Winkelmatten

ERSTMALS WIRD EIN SCHÜLERBUS EINGESETZT

EG Im September 2010 wurde der neue E-Bus der Linie Winkelmatten geliefert. Mit den ersten Testfahrten auf dem Rundkurs konnten sehr positive Erfahrungen gesammelt werden. Seit einigen Wochen hat der neue E-Bus seinen ordentlichen Betrieb aufgenommen. Die E-Bus-Betreiber sind glücklich, trotz der einjährigen Verspätung jetzt ein weiteres Fahrzeug auf der roten Linie einsetzen zu können.

Der neue E-Bus wurde im Winterfahrplan bewusst nicht integriert. Somit besteht die Möglichkeit, den E-Bus individuell einsetzen zu können. Es ist geplant, an Schönwettertagen den Shuttlebetrieb «Kapelle Winkelmatten zur Talstation Matterhorn glacier paradise» wieder aufzunehmen, ohne dass Einschränkungen bei den Fahrten ins Dorf in Kauf genommen werden müssen.
Ebenfalls kann der zusätzliche E-Bus während den Stosszeiten punktuell Haltestellen anfahren und den dort entstehenden Kapazitätsengpässen entgegenwirken. Dadurch werden die bereits am Bahnhof vollbesetzten Busse entlastet.

Wie vermeiden Sie Wartezeiten?

Am Nachmittag ab ca. 15.30 Uhr ist bei der Bushaltestelle «Matterhorn glacier paradise» der Linie Bergbahnen mit einem regen Personenaufkommen zu rechnen. Bei längerer Sonnenscheindauer verlagern sich diese Stosszeiten nachmittags um rund eine Stunde.
Unser Tipp: Fahren Sie mit der Bahn von Furi nach Riffelberg und benutzen Sie anschliessend die Gornergrat Bahn für den Rücktransport zum Bahnhof. So vermeiden Sie unnötige Wartezeiten.
Analog verhält es sich beim morgendlichen Transport ins Skigebiet. Um Wartezeiten bei den E-Bus-Haltestellen zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, den Sunnegga Express sowie die Gornergrat Bahn zu benutzen.

Schülerbus

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der Mittagskurs in Richtung Winkelmatten oftmals überfüllt ist. Gäste, Einheimische als auch die Schüler fanden nicht immer eine Transportmöglichkeit. Um dieser Situation gerecht zu werden, wird während dem kommenden Winter erstmals ein Schülerbus auf der Linie Winkelmatten eingesetzt. Dieser verkehrt um 11.40 Uhr ab der Haltestelle «Kirchbrücke» in Richtung Winkelmatten und soll den regulären Mittagskurs vom Dorf her entlasten.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge?

Ihre Anregungen helfen uns, den E-Bus-Betrieb stets zu optimieren. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen unter elektrobus-@zermatt.ch entgegen. Wir danken für Ihre Zusammenarbeit.

Der neue E–Bus bringt eine Entlastung auf der roten Linie und beugt Kapazitätsengpässen vor.

Das Team des Elektrobusbetriebes dankt allen, die zur Einsetzung des neuen Fahrzeuges mitgearbeitet haben, und wünscht eine gute Fahrt.

Blumen - & Geschenkstube
MOOSI
Dekorationen

DIE ADRESSE FÜR ALL IHRE BLUMENWÜNSCHE:
HOCHZEITEN, TRAUERFLORISTIK, BLUMENSTRÄUSSE, USW.

SIE FINDEN MICH NEU AB DEM 15. DEZ. 2010 IM HAUS CRYSTAL AN DER KANTONSSTRASSE IN TÄSCH

Mooser Marina
3929 Täsch
Tel. +41 (0)79 537 26 24
moosi@gmx.ch

COIFFURE CLAUDIA
WINKELMATTEN | ZERMATT
JUBILÄUM

Seit 20 Jahren dürfen wir Sie in unserem Coiffeursalon in Winkelmatten bedienen. Wir sind stets bestrebt, Ihnen die neusten Trends zu zeigen. Für Sie haben wir kürzlich ein Seminar besucht und freuen uns, Ihnen beim nächsten Besuch die neuen Kreationen vorstellen zu können.

Im Monat Januar 2011 gewähren wir Ihnen einen Jubiläumsrabatt von 10%

Mit Erfahrung und jungem Elan werden wir Sie auch die nächsten Jahre gerne bedienen. Reservieren Sie einen Termin (Tel. 027 967 13 87)

Claudia Willisch-Taugwalder
Isabelle Perren

Werte Mitbürgerinnen, Werte Mitbürger

Die Zeit rast – wieder ist ein Jahr vorüber – blicken wir zurück. Sicherlich können sich viele von Ihnen bei der persönlichen Jahresbilanz an erfreuliche Ereignisse erinnern. Sei dies beispielsweise die Geburt eines Kindes, eine Hochzeit, Begegnungen mit Freunden, eine bestandene Prüfung, eine erfolgreiche Bewerbung oder weitere persönliche Erfolgserlebnisse, auf welche Sie mit Stolz zurückschauen und daraus neue Kraft und Mut für das kommende Jahr schöpfen können.

Für die Einwohnergemeinde neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen. Zu denken sei zunächst an die verschiedenen Personalwechsel in der Verwaltung, welche von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Flexibilität und zusätzliches Engagement erforderten. Weiter verlangten die Grossprojekte, wie der Umbau der ARA oder die zusätzlichen Investitionen in die Sicherheit, neben dem normalen Tagesgeschäft von jedem Mitarbeitenden grossen Einsatz. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die Krise hat uns im Jahr 2010 glücklicherweise nur gestreift, wie die letztjährigen Übernachtungszahlen verraten. Beunruhigen könnte uns im kommenden Jahr aber der starke Schweizer Franken, welcher vor allem im Tourismus Spuren hinterlassen dürfte. Wir werden jedoch auch diese Situation mit Bravour meistern, wenn wir guten Mutes in die Zukunft blicken und alle am gleichen Strick ziehen. So wie ich die Zermatterinnen und Zermatter kenne und einschätze, sollte dies sicherlich kein Problem, sondern eine Herausforderung darstellen.

Vergessen wir jedoch trotz aller Arbeit und Belastungen die wichtigen Werte im Leben nicht. Hierbei möchte ich besonders den Umgang mit älteren oder kranken Mitmenschen betonen. Sie haben es verdient, dass man sich trotz Hektik, Stress und «mier leuft di Ziit derva» Zeit nimmt für ein kurzes «salü wie geits dr?» oder für einen kleinen Schwatz. Zudem sollten wir uns meines Erachtens mehr auf die Jugendlichen, notabene unsere Zukunft, einlassen, zu ihnen den Kontakt suchen und Gespräche führen. Dies ist keine verlorene Zeit, ganz im Gegenteil, dies stellt eine ausserordentlich wertvolle Geste dar. Gelingt uns das, bin ich fest überzeugt, werden wir ein gutes Jahr 2011 erleben.

Zum Schluss richtet sich ein besonderer Dank an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, welche aktiv mithelfen, dass es uns in Zermatt sehr gut geht und dies hoffentlich auch in Zukunft so bleiben wird.

Namens des Gemeinderates wünsche ich auf diesem Wege allen Zermatterinnen und Zermattern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Zudem wünsche ich allen fürs Jahr 2011 Wohlergehen und Gottes Segen.

Ihr Gemeindepräsident
Christoph Bürgin

IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burgergemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, GB: Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn **Redaktionskommission:** Oliver Summermatter, Koordinator, Edith Zweifel, Roman Haller, Daniel Luggen, Helmut Biner, Chantal Bittel-Käppeli, Nathalie Benelli **Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:** Mengis Druck und Verlag AG, Nathalie Benelli, n.benelli@mengis-visp.ch **Inserate, Abonnemente:** Mengis Druck und Verlag AG, Mengis Annoncen, Visp, inserate@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Tageskarten der Gemeinde

TARIFERHÖHUNG AB 1. JANUAR 2011

EG Der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) hat beschlossen, per 12. Dezember 2010 (Fahrplanwechsel) Tariferhöhungen um durchschnittlich 5,9 Prozent einzuführen. Davon betroffen sind gewöhnliche Billette und Streckenabonnemente, Halbtaxabonnemente, Generalabonnemente und die Tageskarten.

Gültigkeit

Die Einwohnergemeinde Zermatt stellt ihrer Bevölkerung pro Tag sieben Tageskarten zur Verfügung. Diese Tageskarten ermöglichen die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und PTT sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Preisanpassung

Dieses Angebot wird durch die Einwohner sehr rege genutzt. Durch die Tariferhöhung wird der Preis der Tageskarte Gemeinde um 15 Prozent erhöht. Ab 01. Januar 2011 kostet diese neu CHF 40.00 anstatt CHF 35.00.

Ganztägige Gültigkeit

Auf die vorgeschlagene neue Regelung, dass die Tageskarte erst ab 09.00 Uhr gültig ist, wird verzichtet. Die beliebten Tageskarten bleiben somit weiterhin einen ganzen Tag lang gültig.

Bestimmungszweck

Gleichzeitig sollen drei Massnahmen ihren ursprünglichen Bestimmungszweck klarer definieren:

- Der Zwischenhandel wird untersagt.
- Abgabe und Versand sind nur noch innerhalb der jeweiligen Gemeinde möglich.
- Die maximale Anzahl Tageskarten, die von einer Gemeinde bezogen werden kann, ist an die Einwohnerzahl gekoppelt. Dabei gilt der Grundsatz der «Besitzstandwahrung». Gemeinden, die heute mehr Tageskarten beziehen, als gemäss Verteilschlüssel möglich wäre, können diese Anzahl auch weiterhin beziehen.

Sieben Tageskarten stehen der Zermatter Bevölkerung zur Verfügung.

Informationen

Zusätzliche Informationen zur Reservation einer Tageskarte Gemeinde sowie der Nutzungsbestimmungen erhalten Sie auf unserer Homepage http://gemeinde.zermatt.ch/ek/

«TYPISCH ZERMATT» – ein interessanter Kulturbeitrag

ZWISCHEN KITSCH UND KUNST

EG Das Programm, das Franziskus Abgottspon als Sprecher zusammen mit dem Musiker Christian Hostettler (Gitarre und Liuto forte) im Matterhorn Museum über 35 Mal aufgeführt hatte, ist jetzt auf CD erschienen.

Zu hören sind Dichtungen und Melodien rund ums Matterhorn, die mit einigen wenigen Ausnahmen von Autoren und Komponisten stammen, die in Zermatt leben oder gelebt haben. In dieser «Männergesellschaft», die sich aus anerkannten Schriftstellern, sprachverliebten Barden, Gelegenheitsdichtern und lokalen Mundart-Schriftstellern zusammensetzt, hat eine einzige Frau, Lea Imboden-Burgener, Platz gefunden. Von ihr stammen die Texte zu «Wiedersehen im Wallis» und «Das Lied vom Matterhorn», die von ihren Brüdern German, resp. Karl vertont worden sind. In diesem Programm ist sie in bester Gesellschaft, u.a. mit Gottfried Keller, Pierre Imhasly und Maurice Chappaz. Und nicht unerwähnt bleiben sollen hier jetzt auch die Original Zermatter Autoren Hannes Taugwalder, Georg Julen, Karl Lehner, Ernesto Perren und Dan Daniell. Den Schwerpunkt dieser CD, die mit Charme und Witz in einer kongenialen Verbindung von Text und Musik auch zum Schmunzeln und Nachdenken über Kunst und Kitsch anregt, bilden Werke des langjährigen Zermatter Pfarrers Gregor Brantschen, dessen Liedgut noch heute sich grosser Beliebtheit erfreut.

Sponsoren ermöglichten CD

Dank Sponsoren sind diese Dichtungen und Melodien rund ums Matterhorn, die von Franziskus Abgottspon und Christian Hostettler nuancenreich und schnörkellos – zwischen Kitsch und Kunst – interpretiert werden, jetzt auch auf CD zu hören.
Der Klang des Liuto forte und das virtuose Spiel von Christian Hostettler passen hervorragend und stützen den gekonnten Vortrag von Franziskus Abgottspon, der als langjähriger Hörspielregisseur, Sprecher und Schauspieler über die Grenzen des Wallis hinaus bekannt ist. Seit frühester Kindheit ist er mit Zermatt stark verbunden, verbrachte er doch Ferien, ob im Sommer oder im Winter, regelmässig bei seinen Tanten in Zermatt. Seit seiner Pensionierung hält sich Franziskus Abgottspon im Verlaufe des Jahres regelmässig während drei bis vier Monaten in Zermatt auf. Da Franziskus Abgottspon nach seiner Pensionierung bei Radio DRS seine Hände nicht in den Schoss gelegt hat und – jetzt freischaffend – sich gerne vor allem mit musikalisch-literarischen Produktionen befasst, lag es auf der Hand, dass er an Zermatt und dem Matterhorn nicht vorbeikommt! Neben «Typisch Zermatt» sind im Verlaufe der letzten Jahre auch die zwei Melodramen «Die Erstbesteigung des Matterhorns» nach einem Text von Edward Whymper und «Riffelberg-Besteigung» von Mark Twain entstanden, jeweils in Zusammenarbeit mit dem Musiker Christian Hostettler, den Abgottspon mit einem Augenzwinkern gerne als «mein Orchester» bezeichnet.
Die beiden letztgenannten Produktionen warten übrigens noch darauf, auf einer CD erscheinen zu können. Aber ein Anfang ist dank der Sponsoren Othmar und Margrit Perren gemacht worden, denn «Typisch Zermatt» ist jetzt in Buchhandlungen und auch bei Zermatt Tourismus erhältlich!
www.typisch-zermatt.ch

Das Coverbild der CD «Typisch Zermatt»

Christian Hostettler, Franziskus Abgottspon und die beiden Sponsoren Margrit und Othmar Perren freuen sich über die neue CD «Typisch Zermatt».

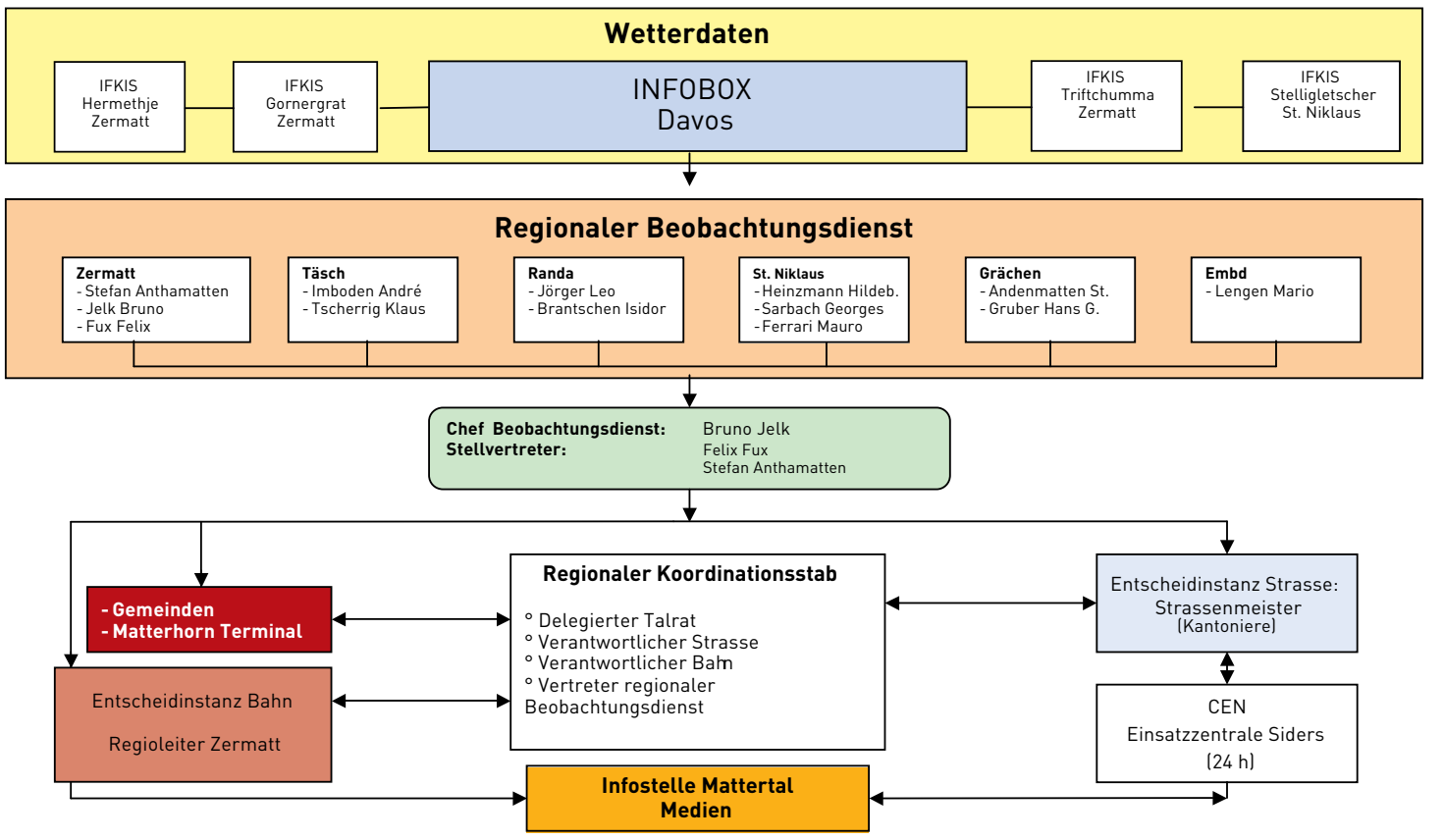
Verkehrssicherheitsdienst Nikolai

JUBILÄUM – 25-JÄHRIGES BESTEHEN

EG Ein Lawinenunglück im Jahr 1985 auf der Kantonsstrasse zwischen Täsch und Zermatt forderte damals elf Todesopfer. Schneemassen haben sich im Täschwang gelöst und ergossen sich über die zu diesem Zeitpunkt noch für den Verkehr offene Strasse. Um in Zukunft ähnliche Unglücke zu vermeiden, entstand daraus der Verkehrssicherheitsdienst Nikolai.

Die Verantwortlichen der Gemeinden von Randa, Täsch und Zermatt bildeten unmittelbar nach dem Unglück eine Task Force, welche sich mit dem Problem Verkehrssicherheit konkret befasste.
Diese Kommission kam zum Schluss, dass der wintersichere Ausbau des Strassenabschnitts Täsch–Zermatt unbedingt realisiert werden musste.
Mit den Verantwortlichen des Kantons, des öffentlichen Verkehrs, den Gemeinden sowie betroffenen Kreisen wurden die dringlichsten Massnahmen und Bauten, welche kurz- und mittelfristig realisiert werden müssen, festgelegt.
Ebenso wurden im Weiteren die allgemeine Situation, Verkehrsaufkommen, Fahrplanoptimierungen, Pendelverkehr Bahn etc. durchleuchtet. Als langfristiges Ziel wurde der wintersichere Ausbau des Streckenabschnittes Täsch–Zermatt gefordert.

VERKEHRSSICHERHEITSDIENST NIKOLAI-/MATTERTAL: ORGANIGRAMM Winter 2010/11



Verkehrssicherheitsdienst – Aufgaben

Als erstes wurde ein provisorischer Verkehrssicherheitsdienst zwischen Randa und Zermatt ins Leben gerufen. Dessen Aufgabe war es, nach einem bestimmten Ablaufplan die Lawinensituation einzuschätzen und eine Empfehlung an den Strassenmeister abzugeben.
Im Weiteren bestand ihre Aufgabe darin, die Strasseninformationen der Bevölkerung mitzuteilen. Als weitere Massnahme wurde eine Lawinenwarnanlage im Lüegelti installiert. Mittelfristig konnte eine Lawinengalerie im Täschwang in Aussicht gestellt werden.

Aktueller Sicherheitsdienst

Was in der ersten Zeit nur für die Kantonsstrasse gedacht war, wurde zwischenzeitlich auf die Matterhorn Gotthard Bahn erweitert. Somit sind alle Verkehrsachsen im Beobachtungsdienst angegliedert.
Über die Jahre hinaus wurde der Dienst über weitere Gemeinden ausgedehnt. Seit einem Jahr wird der nur für den Winter konzipierte Dienst auf das ganze Jahr ausgedehnt. Lediglich die damaligen Strukturen und Abläufe wurden angepasst. Dies zeugt von einer sehr guten und weitsichtigen Planung seit der ersten Stunde.

Meldung der Gefahren

Der Sicherheitsdienst steht den Verantwortlichen der Bahn, Strasse und den Gemeinden beratend zur Seite. Er beobachtet die jeweilige Sicherheitssituation in den einzelnen Gemeinden. Im Winter stellt er die allgemeine Lawinengefahr für die einzelnen Lawinenzüge fest und meldet dies bei ansteigender Gefahr den Verantwortlichen der jeweiligen Verkehrswege und Ortschaften.

Verantwortliche Personen

Ausschliesslich diese Verantwortlichen haben die Kompetenz, einen Verkehrsweg zu schliessen. Mit Bruno Jelk als Chefbeobachter Winter und Stefan Anthamatten als Chefbeobachter Sommer konnten sehr kompetente Personen für diesen verantwortungsvollen Dienst gewonnen werden.
Ihre Aufgabe ist neben der Beobachtung die Koordination zwischen den einzelnen Beobachtern in den Gemeinden und den Verantwortlichen der Strasse und der Bahn. Für eine kurzzeitige Sperrung und Öffnung der Bahn (zwischen zwei Zügen) muss der Chefbeobachter bis an die 40 Telefonate tätigen, damit alle Stellen koordiniert werden können.

Zukünftiges System

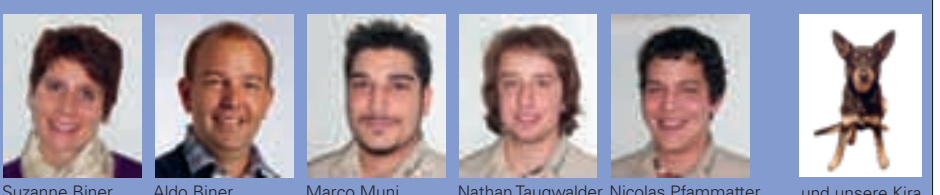
Das System des Verkehrssicherheitsdienstes hat sich in dieser Form absolut bewährt. Neue und innovative technische Massnahmen werden in Zukunft sicherlich bestimmte Bereiche erleichtern.
Die Lawinenwarnanlage im Bereich Lüegelti hat sich ebenfalls bewährt. Der Ersatz dieser Anlage ist zurzeit nicht geplant. Die Überwachung von Gletschern und Felsen, aber auch die Kontrollen der technischen Geräte und Lawinenverbauungen werden durch die Beobachter oder durch andere bevollmächtigte Stellen wahrgenommen.
Durch diese Arbeiten aller im Verkehrssicherheitsdienst tätigen Personen kann die Sicherheit auf unseren Verkehrs- und Wanderwegen bestmöglichst gewährleistet werden.

Das Lawinenunglück zwischen Täsch und Zermatt im Jahr 1985 forderte elf Todesopfer.

Ihr langjähriger Computer-/Informatik-Partner in ZERMATT MATTERHORN

Biner IT-Consulting GmbH

Für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr
möchten wir uns recht herzlich bedanken ...



Suzanne Biner | Aldo Biner | Marco Muni | Nathan Taugwalder | Nicolas Pfammatter | ... und unsere Kira

... und freuen uns, auch weiterhin für Sie tätig sein zu dürfen.

★ FROHE FESTTAGE UND EIN GUTES NEUES JAHR.

Am Bach 9 | 3920 Zermatt
www.biner-itc.ch | e-mail: info@biner-itc.ch
Telefon 027 967 88 78 | Telefax 027 967 88 79

«Wenn d Müsig im Dorf schpillt»

MUSIKGESELLSCHAFT «MATTERHORN», ZERMATT

EG Die Musikgesellschaft «Matterhorn» ist ein tragender Verein im Zermatter Dorfleben. Ob kirchliche Anlässe, Jubiläen, Geburtstagsständchen, Jahreskonzert oder Folklorefeste – die Musici umrahmen musikalisch verschiedenste Anlässe im Matterhorndorf. «lischi Müsig» darf seit Jahren auf die Unterstützung der Gemeinde Zermatt, der Burgergemeinde, von Zermatt Tourismus, Gönnern und Ehrenmitgliedern sowie der breiten Bevölkerung zählen.

«Wenn d Müsig im Dorf schpillt», trifft man sich, werden Feste gefeiert oder ganz einfach den Klängen der Marschmusik gelauscht. Meinte doch schon der Philosoph Nietzsche: «Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum!»

30 Auftritte jährlich

Gegenwärtig proben 35 Musikanten und Musikantinnen jeweils montags und freitags im vereinseigenen Lokal im Haus «Spirit». Dazu kommen jährlich über 30 Auftritte an kirchlichen und weltlichen Anlässen im Dorf, Geburtstagsständchen, die Teilnahme an Musikfesten und Umzügen. Höhepunkte sind jeweils das Adventskonzert am vierten Sonntag im Dezember und das Jahreskonzert im Monat April. Pause macht die «Matterhorn» lediglich in den Monaten September und Oktober.

Fehlende Stimmen

In ihrer 137-jährigen Geschichte hat die «Matterhorn» einige Höhen und Tiefen erlebt. Der Mitgliederschwund macht sich in den Reihen des Vereins bemerkbar, trotz der guten Ausbildung, welche vor allem Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Oberwalliser Musikschule geniessen. Vorbei sind die Zeiten, wo man sich in Zermatt unter der Woche abends ausschliesslich zum gemeinsamen Musizieren und anschliessenden Zusammensein getroffen hat, zu gross und zu vielfältig ist das Angebot im Dorf geworden. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand unter der Leitung von Präsident Markus Julen zur Aufgabe gemacht, ständig um neue Musici zu werben und auch ehemalige Musikanten wieder zurück in den Verein zu holen. Ziel ist es, das Korps zu vergrössern, alle Register besser zu besetzen; damit ein ausgeglichener Klangkörper gebildet werden kann, fehlen doch vor allem Stimmen bei den Trompeten, Klarinetten und beim «grossen Blech». Dies ist ein ernst zu nehmendes Anliegen, damit der Fortbestand «iischer Müsig» längerfristig gewährleistet werden kann und die «Matterhorn» weiterhin mit wehender Fahne, hübschen Ehrendamen und einem stattlichen Korps durch die Strassen des Dorfes marschieren kann.

Die «Matterhorn» – ein tragender Verein im Zermatter Dorfleben.

Walter Greber – neuer Dirigent

Nachdem Robert Zimmermann im Herbst 2009 nach 13-jähriger Tätigkeit den Dirigentenstab abgegeben hat, stand der Vorstand vor der schwierigen Aufgabe, einen neuen musikalischen Leiter für die «Matterhorn» zu finden. Während eines Jahres übernahm Vizedirigent Hermann-Josi Biner ad interim die musikalischen Geschicke des Vereins. Die Suche nach einem Blasmusikdirigenten gestaltete sich sehr schwierig. Viele Gespräche, E-Mails und Inserate später konnte im Sommer 2010 in der Person von Walter Greber ein neuer musikalischer Leiter gefunden werden. «Walti» ist verheiratet, Vater von zwei Kindern, pensioniert und wohnt in Susten. Er wirkte 33 Jahre lang als Blasmusikdirigent in Vereinen der Kantone St. Gallen, Appenzell, Zürich und Aargau, arbeitete ebenso lang als Klarinetten- und Saxophonlehrer an verschiedenen Musikschulen und war zehn Jahre lang Leader einer eigenen Big Band. Mit viel Engagement und Freude hat er im Oktober sein Amt übernommen, übt nun mit den Musici der «Matterhorn» für das Adventskonzert, arrangiert Stücke und leitet Register- und Gesamtproben. Die «Matterhorn» ist froh, dass sich in der Person von Walter Greber ein Dirigent finden liess, der sich nun vollamtlich um die musikalischen Geschicke der Dorfmusik kümmern kann.

Nachwuchsförderung

Schülerinnen und Schüler können mithilfe einer professionellen Lehrperson der Allgemeinen Musikschule Oberwallis ein Blasmusikinstrument erlernen. Nach einem Jahr Unterricht steht ihnen die Tür zum Aspirantenspiel offen, welches unter der Leitung von Sebastian Schuler steht. Einmal pro Woche üben die jüngsten Musici das Zusammenspiel in einer kleinen Gruppe und bestreiten kurze Auftritte. Nach genügender musikalischer Reife dürfen die jungen Musikanten und Musikantinnen in der Jugendmusik «Nikolai» mitspielen. Unter der Leitung von Andreas Mazzone üben sie einmal pro Woche, treten am eigenen Jahreskonzert und an verschiedenen Anlässen im Dorf auf und nehmen am Kantonalen Jugendmusikfest teil. Gegenwärtig musizieren 30 Kinder und Jugendliche im Verein, pro Jahr treten dann zwei bis drei junge Musikanten in die «Matterhorn» ein. Das Aspirantenspiel und die Jugendmusik «Nikolai» bieten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und eine wertvolle Nachwuchsförderung für die Musikvereine im inneren Mattertal.

Walter Greber ist der neue Dirigent der «Matterhorn».

Adventskonzert

Am kommenden Sonntag, den 19. Dezember 2010, startet nun die «Matterhorn» um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Zermatt unter der Leitung des neuen Dirigenten Walter Greber mit ihrem traditionellen Adventskonzert in die neue Musiksaison. Besinnliche Musik und Weihnachtslieder werden von Texten und Gedichten umrahmt. Der Eintritt ist frei und der Erlös der Kollekte kommt seit Jahren den Bedürfnissen des Sozialmedizinischen Zentrums zugute. Zum Adventskonzert sind Einheimische, Gäste, Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

KOHLENKONTOR
HEIZÖL
Daniel Inderbinen, Zermatt, Tel. 079 433 45 89

QI-GONG KURSE
Ab 18. Januar 2011
Anfänger/Fortgeschrittene
MASSAGEN
BACHBLÜTENTHERAPIE
Informationen / Anmeldung
ASTRID BRANTSCHEN SCHLUEP
079 221 57 51

RE/MAX Täsch

4-Zimmer-Einfamilienhaus
- Baujahr: 1987, sehr guter Zustand
- Bruttogeschossfläche: 175 m²
- Grosse Terrasse mit viel Abendsonne
- 1 Garage + 1 Aussenparkplatz
- Etwas erhöhte Lage ➔ super Aussicht
- Kaufpreis: Fr. 740 000.–

Mario Fuchs
Remax Zermatt
Bahnhofplatz 4
3920 Zermatt
Telefon: +41 27 967 08 30
Mobile: +41 79 338 94 79
E-Mail: mario.fuchs@remax.ch
www.remax.ch RE/MAX

BECKENBODEN-KURS (integrierte Rückengymnastik)
Diesen Kurs möchte ich jeder Frau ans Herz legen…
Für Frauen jeden Alters geeignet. Sei es als Vorbereitung für eine Schwangerschaft, als Rückbildungstraining nach Schwangerschaft/Geburt oder zur Behandlung einer Beckenbodenschwäche oder bei Blasenentzündungen, bei Rückenbeschwerden oder auch als ausgezeichnetes Präventivtraining. Bedenke, jede 4. Frau ist irgendwann im Leben davon betroffen. Deshalb: Vorbeugen ist besser als heilen.
Seine Mitte spüren, kräftigen und entspannen. Sie lernen Fehlbelastungen im Alltag zu vermeiden und erhalten tolle Alltags-Integrationsübungen. Die Figur und Körperhaltung verbessert sich und Beschwerden verschwinden. Zudem ist es die beste Grundlage für jedes weitere Training. Dies alles in vertrauter Atmosphäre und ruhigem Kurslokal.

Ein Geschenk, das wir uns selber machen.
Nächster Kurs: ab Febr./März 2011 (ab 4 bis max. 10 Pers.)
Kosten: CHF 275.– (Qualitop: Krankenkassen beteiligen sich an den Kosten)
Leistungen: 8 Abende à 90 Min. inkl. Buch, Softball plus Infomaterial
Anmeldung: Anita Locher 079 469 75 57 anita.locher@gmx.ch
dipl. Beckenboden-Kursleiterin BeBo® Konzept- & Rückentrainerin
WEITERE BODY & MIND KURSE:
www.zermattbalance.ch

Entsorgung PET-Getränkeflaschen

NEUE SAMMELSTELLE FÜR GETRÄNKEHÄNDLER

EG Ab sofort gibt es in Zermatt eine neue Regelung für die Sammlung und Rücknahme von PET-Getränkeflaschen. Diese neue Regelung betrifft grundsätzlich alle, welche bei einem Lieferanten in Zermatt PET-Getränkeflaschen beziehen.

Bis heute werden jährlich unzählige Tonnen von PET-Flaschen zusammen mit dem ordentlichen Kehricht entsorgt und verbrannt. Eine Situation, welche für unseren Tourismusort nicht befriedigend sein kann.

Rücknahmepflicht

Verkaufsstellen, die Getränke in Einwegflaschen aus PET an den Verbraucher abgeben, sind durch die Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) verpflichtet, alle PET-Getränkeflaschen zurückzunehmen. So hat es der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf das Umweltschutzgesetz, verordnet.

Wohin mit PET-Flaschen?

Leere PET-Flaschen kann der Konsument grundsätzlich an jedem Ort zurückgeben, wo er diese bezogen hat. Betriebe, welche die PET-Flaschen direkt bei einem Getränkelieferanten beziehen, können ihm diese ab sofort wieder zurückgeben. Ihr Getränkehändler stellt Ihnen hierfür kostenlos 110-Liter-Säcke für die Sammlung zur Verfügung.

Was gehört in den PET-Sack?

In die Sammlung gehören ausschliesslich PET-Getränkeflaschen. Diese erkennen Sie am PET-Recycling-Signet auf der Etikette. Damit Sie weniger Säcke wechseln müssen und um Transporte zu sparen, empfehlen wir: Luft raus, Deckel drauf!

Was passiert mit den leeren Flaschen?

Gesammelte PET-Flaschen werden in den PET-Sortierzentren nach Farbe und Qualität sortiert, zu Pressballen komprimiert und anschliessend von den Recyclern zur Wiederverwendung aufbereitet. Die Schweiz gehört zu den ersten Ländern Europas, die aus PET-Rezyklat neue PET-Getränkeflaschen herstellen können.

Was bringt das Recycling?

Das Abfallvolumen kann durch das Recycling von PET-Flaschen verkleinert werden. Dadurch können die Kosten für die allgemeine Abfallentsorgung reduziert und die Negativauswirkungen auf die Umwelt verringert werden.

Kontaktperson

Für Fragen oder bei Unklarheiten zur Sammlung von PET-Flaschen steht Ihnen Urs Stutzer, PET Recycling Schweiz, zur Verfügung: Tel. 079 866 22 08 oder stutzer@prs.ch

Leere PET-Flaschen nimmt der Getränkehändler zurück.

Wohin mit Kerzenresten und Weinzapfen?

Haben Sie zu Hause oder im Betrieb Weinzapfen oder Kerzenreste, die Sie normalerweise in den Abfall werfen?

Hier unser Tipp: Bereits seit mehreren Jahren sammelt Franz Götzenberger in Zermatt nicht mehr benötigte Weinzapfen und Kerzenreste und leitet diese zur Wiederverwertung weiter.

Für nähere Informationen und Anlieferungsmöglichkeiten wenden Sie sich direkt an Franz Götzenberger (Tel. 079 342 82 28).

Zermatter Primarschüler malen das Matterhorn

AUCH WIR SIND PICASSO ODER MATISSE ODER KLEE ODER …?

EG Jeder ist ein Künstler! – Das wollten die letztjährigen 4.- und 5.-Primarklässler, ihre Lehrer (Mooser, Ricci und Burgener) und Lehrerinnen (Kronig-Willisch, Schallbetter und Burgener) sowie der Kunstlehrer Nicolas Ruffieux (übrigens ein angefressener Matterhorn-Fan) vom Collège St. Michel, Freiburg, mit seinen Studenten beweisen.

Das gemeinsame Projekt sah vor, dass Studenten vom Kollegium zu uns in die Klassen kamen und unseren Schülern folgende Künstler vorstellten: Paul Klee, Wassily Kandinsky, Pablo Picasso, Niki de Saint-Phalle, Joan Mirò, Friedensreich Hundertwasser, Georges Seurat, Keith Haring und Henri Matisse.

Als Künstler gefordert

Anschliessend waren unsere zehn- und elfjährigen Kinder gefordert. Sie sollten nun das Matterhorn malen, nicht irgendwie, sondern wie der vorgestellte Künstler diesen Berg auf die Leinwand gebracht hätte.
Mit Feuereifer stürzten sich unsere Kinder in die Arbeit. Es war klar – aller Anfang ist schwer. Aber bald einmal merkten sie: auch wir sind Picasso oder Hundertwasser oder …! Und nun gabs kein Halten mehr. Je weiter das «Kunstwerk» wuchs, umso grösser wurde die Begeisterung!

Vergleich mit dem Vorbild

Am Ende präsentierte jedes Kind stolz sein Werk und verglich es mit dem grossen «Vorbild». Und siehe da, das Resultat war grossartig. Alle waren sprachlos! Kinder, Lehrer und Studenten lobten die getane Arbeit.

Jahreskalender

Es wurde entschieden, die Idee, welche von Anfang an bestanden hatte, in die Tat umzusetzen. Wir wollten aus diesen Kunstwerken einen Jahreskalender für das kommende Jahr drucken lassen. Das Resultat liegt nun vor. Es ist wirklich eine tolle Sache geworden!

Geschenkidee?

Wäre es nicht eine Idee, Ihre Verwandten und Bekannten mit diesem, von Zermatter Schulkindern gestalteten Kunstkalender an Weihnachten zu überraschen? Bei Fragen wenden Sie sich an Georges Burgener (079 263 56 84).
In diesem Sinne wünschen Ihnen die Künstlerkinder und ihre Lehrer und Lehrerinnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Das Matterhorn, wie es Zermatter Schüler geschaffen haben.

JuBla Zermatt

JAHRESPROGRAMM STEHT FEST

Die JuBla bietet auch im kommenden Jahr spannende Anlässe.

Vorschau für die JuBlaner (3. Klasse – 1. OS)

17. Dezember 2010	Waldweihnacht
22. Januar 2011	Schlitteln (Alternativprogramm Sportnachmittag)
12. Februar 2011	Backen und Disco
26. März 2011	Schlittschuhlaufen und Casinonachmittag
14. bis 17. April 2011	Zermatt Unplugged (Mini Playbackshow)
21. Mai 2011	Besichtigung der Feuerwehr und Air Zermatt
11. Juni 2011	Wandern mit Bräteln
23. Juni 2011	Fronleichnam
23. bis 30. Juli 2011	Sommerlager
26. August 2011	Lagerrückblick
3. September 2011	Orientierungslauf
Oktober 2011	Anlass mit anderer Schar aus dem Kanton Wallis

Vorschau für die Jubla Kids (1. und 2. Klasse)

17. Dezember 2010	Waldweihnacht
22. Januar 2011	Schlitteln (Alternativprogramm Sportnachmittag)
12. Februar 2011	Backen und Disco
26. März 2011	Schlittschuhlaufen und Casinonachmittag
21. Mai 2011	Besichtigung der Feuerwehr und Air Zermatt
11. Juni 2011	Wandern mit Bräteln

EG Das neue JuBla-Jahr startete am 21. November 2010. An diesem Abend wurden die neuen JuBlaner und JuBla Kids aufgenommen sowie die neuen Leiter. Für das neue Jahr hat das JuBla-Team ein interessantes Angebot zusammengestellt.

Die Scharleitung wurde offiziell von Bianca Ballmann und Daniela Weber an Stefanie Andenmatten und Joel Biner übergeben. Wir wünschen der neuen Scharleitung viel Spass und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe. Im neuen Jahr hat das JuBla-Team wieder ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Die meisten Anlässe beginnen um 14.00 Uhr, Änderungen bleiben vorbehalten. Die genauen Infos werden immer zwei Wochen vor dem Anlass in den Schulhäusern und am Anschlagbrett bei der Kirche veröffentlicht. Die Flyer kann man auf der Homepage ansehen oder sie können per Mail verlangt werden.

Das JuBla-Team freut sich auf das nächste Jahr, mit vielen spannenden Anlässen, dem Sommerlager und vielem mehr.

Versicherung und Vorsorge

Kommen Sie auf unsere Seite.

Für eine Beratung steht Ihnen das Team der AXA in Zermatt gerne zur Verfügung.

Fernando Guntern
Verkaufsberater
Zermatt

Christian Mooser
Verkaufsberater
Zermatt

Ursula Weingand
Verkauf Innendienst
Zermatt

AXA Winterthur
Verkaufsstützpunkt Zermatt
Bahnhofstrasse 7c
3920 Zermatt
Telefon 027 967 29 43
Fax 027 967 45 34
www.AXA.ch

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Es gibt viel zu erleben bei der Jugendfeuerwehr Zermatt

NEUMITGLIEDER SIND HERZLICH WILLKOMMEN

EG Wie bedient man eine Motorspritze, mit der man Wasser aus der Vispa absaugen kann? Wie erstellt man Leitungen vom Tanklöschfahrzeug, um einen Brand zu bekämpfen? Das und vieles mehr lernen interessierte Kinder und Jugendliche bei der Jugendfeuerwehr Zermatt.

Die rund 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Zermatt erlebten ein lehr- und abwechslungsreiches Jahr 2010. Auch im Jahr 2011 wird sich ihnen die Möglichkeit bieten, die Handhabung von Maschinen und Geräten der Feuerwehr kennen zu lernen.

Highlight Schweizer Meisterschaften

Die Jugendfeuerwehr Zermatt nimmt an den jährlich durchgeführten JFW-Schweizer-Meisterschaften teil. Die Wettkämpfe um den Wanderpokal dienen dem fairen Kräftemessen. Wer schon einmal dabei war, weiss wie nachhaltig die positiven Feuerwehr-Erlebnisse wirken. Teamgeist, Kameradschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl werden durch die Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften gefördert. Nicht zu kurz kommen an diesem Anlass jeweils der Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern der Jungfeuerwehren und Jugendfeuerwehrleiter aus allen Ecken der Schweiz.

Lohn für den Einsatz

Die Teilnahme an den JFW-Schweizer-Meisterschaften ist den Mitgliedern Lohn für ihren Einsatz während des Jahres. Spiel und Spass werden mit dem Training verbunden. Was bleibt, sind unvergessliche Momente. Die Schweizer Meisterschaften sind eine ideale Plattform, um einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, was die Jugendfeuerwehr zu leisten imstande ist.

Neumitglieder willkommen

Auch im Jahr 2011 sind interessierte Kinder und Jugendliche bei der Jugendfeuerwehr Zermatt herzlich willkommen. Wer Spass hat an der Feuerwehr und seine Freizeit sinnvoll nutzen will, kann sich bei der Jugendfeuerwehr Zermatt melden.
Mehr Informationen findet ihr unter www.feuerwehr-zermatt.ch unter dem Link Jugendfeuerwehr.

Wettkampf live – voller Körpereinsatz der Jungfeuerwehr Zermatt.

Vier Räder oder zwei Füsse?

VERHALTENSREGELN SIND ZU BEACHTEN

EG Der erste Schnee ist gefallen, die Fahrräder und Kickboards sind im Keller versorgt. Die Sommerkleider werden mit Kappe, Hand- und Schneeschuhen vertauscht und die Schulkinder sind wieder mehrheitlich zu Fuss unterwegs. Was gibt es Besseres, als in der winterlichen Zermatter Luft zusammen mit Schulkameraden aus dem gleichen Quartier den Schulweg unter die Füsse zu nehmen?

Auf den E-Bus angewiesen

«Zu Fuss zur Schule» wäre doch in einem Kurort, der sich dem Sport verschrieben hat, eigentlich ein Muss? Trotzdem, aufgrund der verkürzten Mittagspause im Kindergarten und der Primarschule sind die Kinder in den Aussenquartieren auf die Benützung des Elektrobusses angewiesen.

Verhaltensregeln

Der Alltag zeigt, dass sich die jungen Busbenützer anständiger benehmen als auch schon. Dies soll aber nicht heissen, dass man sich auf die Wintersaison hin nicht ein paar Regeln in Erinnerung rufen soll:

- Grundsätzlich gilt, dass auch im Winter den meisten Schulkindern der Schulweg auf zwei Füssen zugemutet werden kann.
- Der E-Bus soll für lange Strecken in die Quartiere Spiss und Winkelmatten benützt werden.
- Es ist nicht sinnvoll, wenn Schülerinnen und Schüler aus Spass nur eine Haltestelle lang im E-Bus mitfahren und diesen so unnötig «verstopfen».
- An der Haltestelle Kirchbrücke in Richtung Winkelmatten steigen die Kinder diesen Winter um 11.40 Uhr in den Schülerbus ein.
- Im E-Bus gilt ein angemessenes Verhalten ohne Geschrei, Gejohle und Schneeballschlacht. Erwachsenen Personen darf auch ungeniert der eigene Sitzplatz angeboten werden.
- Kinder sollen nicht mehr per Taxi oder mit dem privaten Elektrofahrzeug zum Schulhaus gefahren werden.

Richtiges Benehmen

Die Wintersaison steht vor der Tür und in den Strassen von Zermatt sind Gäste, Einheimische und Schulkinder gemeinsam unterwegs. Anständiges Benehmen auf dem Schulweg und im E-Bus muss in diesem Sinne für alle eine Selbstverständlichkeit sein.

Zu Fuss zur Schule wäre die sportliche Variante.

Im Zeichen der Ahnenmusik

TAMBOUREN- UND PFEIFERVEREIN ZERMATT

EG Der Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt trägt massgeblich zur kulturellen Vielfalt des Matterhorndorfs bei. Kirchlichen Feiern, offiziellen Anlässen und Feiern verleiht der 24-jährige Verein einen würdigen Rahmen.

Der Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt wurde 1986 gegründet. 1990 erhielten alle Mitglieder eine Reisläuferuniform, wie sie in den Jahren 1527–1535 in der Lombardei von den Schweizer Söldnern getragen wurde. Der Verein tritt bei verschiedensten kirchlichen Feiern und Anlässen wie z. B. Fronleichnamsprozession, Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfesten, 1.-August-Feier usw. auf.

Fleissiges Üben

Die Auftritte würden nicht so reibungslos über die Bühne gehen, wenn übers Jahr nicht fleissig geübt würde. Darum treffen sich die Mitglieder jede Woche zum Üben im Vereinslokal im Haus Spirit. Leider hat der Verein mit schwindenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. 2010 zählte der Verein deutlich weniger Mitglieder als zu Gründungszeiten.

Neumitglieder willkommen

Aus diesem Grund sucht der Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt jedes Jahr Neumitglieder, damit der Bevölkerung und den Touristen weiterhin Freude an den feierlichen Klängen bereitet werden kann. Willkommen sind Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer jeden Alters. Jeder kann das Musizieren auf der Trommel oder der Natwärischpfeife erlernen. Die Übungen beginnen im Januar, damit der Verein für die anstehenden Feste bereit ist.

Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest

Vom 15.–17. Juni 2012 steht Zermatt ganz im Zeichen der Ahnenmusik. In dem Jahr findet das alljährliche Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Zermatt statt. Für diesen Grossanlass möchte der Verein sich in neuem Glanz und mit vielen Mitgliedern präsentieren.

Dorftradition erhalten

Haben Sie Freude an der Musik? Dann zögern Sie nicht und erlernen Sie ein neues Instrument. Erleben Sie schöne Feste und helfen Sie mit, eine Dorftradition am Leben zu erhalten, damit der Tambouren- und Pfeiferverein noch viele Jahre existieren kann. Für genauere Informationen/Anmeldung wenden Sie sich an Peter Steffen. Der Tambouren- und Pfeiferverein freut sich, Sie oder Ihr Kind im Verein begrüssen zu dürfen.

Der Tambouren- und Pfeiferverein Zermatt verleiht öffentlichen Anlässen einen würdigen Rahmen.

MONT CERVIN PALACE
*****

STERNSTUNDEN IM CAPRI

Seit heute hat das Ristorante Capri im Le Petit Cervin eine top Auszeichnung. Das italienische Restaurant wurde mit 1 Stern Michelin ausgezeichnet.

Das Capri sorgt mit exzellenter mediterraner Küche für kulinarische Höhenflüge – traumhafte Aussicht inklusive.

Ab dem 17. Dezember 2010, jeweils abends, kochen Pierludovico De Vivo und sein Team für Sie.

Herzlich willkommen im

MONT CERVIN PALACE
Telefon +41 (0)27 966 88 88
www.montcervinpalace.ch

Wir wünschen allen Zermatterinnen und Zermattern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

alpenluft
Nachhaltige und wirtschaftliche Entsorgung.

www.system-alpenluft.ch

Schwendimann AG – Ihre Entsorgungsspezialisten
Dammweg 53, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 868 06 80, info@schwendimann.ch

Mit anderen Augen angeschaut

TOURISMUSPROFI BETRACHTET ZERMATT

Mit dem «Winterzauber Glacier Express» fahren Sie besonders günstig.

GB Mit dem RailAway-Angebot «Winterzauber Glacier Express» fahren die Kunden (Einzelreisende) vom 12. Dezember 2010 bis am 30. April 2011 besonders günstig mit dem Glacier Express: Auf die An- und Rückreise nach Graubünden oder ins Wallis sowie auf die Fahrt mit dem Glacier Express gibts 30 Prozent Ermässigung (Platzreservation separat zu bezahlen: CHF 13.–). Gruppen profitieren von der Winter-Promotion mit bis zu 50 Prozent Ermässigung auf den Normalpreis (12.12.2010 bis 30.04.2011). Mit diesen Massnahmen soll die Attraktivität der Ausgangs- bzw. Endstationen des Glacier Express zusätzlich gesteigert werden.

Fahrplanangebot 2011: Kaum Änderungen

Der Winter Glacier Express startet wie bisher um 10.00 in Zermatt mit Ankunft in St. Moritz um 17.58 Uhr. Der Gegenzug verlässt St. Moritz um 09.02 und erreicht Zermatt um 16.52 Uhr. Der zweite Glacier Express im Winter verkehrt neu zwischen Brig (statt Visp) und Chur.

Der Fahrplan der Matterhorn Gotthard Bahn zwischen Brig/Visp und Zermatt bleibt gleich wie 2010. Der erste Zug nach Brig fährt am Morgen um 05.39 Uhr ab, Ankunft in Brig um 07.03, die letzte Zug verlässt Zermatt um 22.13 Uhr, Brig an 23.29. In umgekehrter Richtung startet der erste Zug um 05.10 Uhr in Brig (Ankunft Zermatt 06.32), der letzte Zug von Montag bis Freitag um 22.25 (Ankunft Zermatt 23.44) bzw. am Sonntag um 23.08 Uhr (Ankunft Zermatt 00.25).

Die Zermatt Shuttles zwischen Täsch und Zermatt verkehren wie 2010. Zwischen dem 19. Dezember 2010 und dem 24. April 2011 bietet die Matterhorn Gotthard Bahn wieder direkte Verbindungen zwischen Randa–Monte Rosa–Zermatt (7 Züge zwischen 07.57 und 10.57 Uhr). Die Rückfahrt nach Monte Rosa/Randa erfolgt mit fahrplanmässigen Linienzügen mit Abfahrt um 16.13, 17.13 und 18.13 Uhr.

Glacier Express: Anteil Individualgäste steigt

Individualgäste werden für den Glacier Express immer wichtiger. Während früher der Anteil der Einzelreisenden bei rund 35 Prozent lag, ist dieser 2010 auf 47 Prozent gestiegen. Dank dem elektronischen Verkaufskanal (EVK) können Kunden den Glacier Express unter www.glacier-express.ch inklusive Fahrkarte, Sitzplatzreservation und Essen bequem online buchen. Zusätzlich können auch Fahrkarten für die An- und Abreise für die Matterhorn Gotthard Bahn und die Gornergrat Bahn via EVK gekauft und als elektronisches Ticket bequem zu Hause ausgedruckt werden. Bei den Gruppenkunden ist nach wie vor Deutschland der wichtigste Markt, gefolgt von Japan, der Schweiz, Grossbritannien, den USA, Österreich, Taiwan und Frankreich.

Ein perfekter Tagesausflug: RailAway-Angebot «Ausflugsberg Gornergrat»

Der Ausflug auf den Gornergrat ist auch im Winter eine Reise wert. Unter diesem Motto profitieren vom 27.11.2010 bis 30.04.2011 Gäste auch diesen Winter vom attraktiven RailAway-Angebot «Ausflugsberg Gornergrat» mit 20 Prozent Ermässigung. Inklusive sind die Bahnfahrt ab einem Schweizer Bahnhof nach Zermatt und retour, die Bergbahnfahrt Zermatt–Gornergrat retour sowie die Schlittenmiete und die Benützung der Schlittelbahn Rotenboden–Riffelberg.

Die Fahrausweise sind 3 Tage gültig und können so mit einer oder mehreren Übernachtungen kombiniert werden. Kinder mit der Junior-Karte reisen gratis mit. GA-Besitzer bezahlen am Abgangsbahnhof nur CHF 31.20 (Angebot nicht erhältlich ab den Bahnhöfen Zermatt, Täsch und Randa). Informationen: www.railaway.ch

In der Wintersaison 2010/2011 bestehen wieder direkte Verbindungen zwischen Randa–Monte Rosa–Zermatt.

Erfahrungen weitergeben macht Freude – Gesundheit, Ihr grösstes Kapital

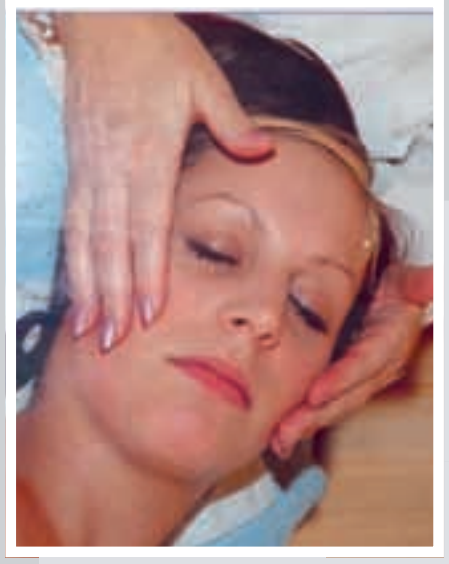
TOP FIT
CENTER

Norbert Perren
Medizinprodukte-Berater

Telefon 027 967 61 20
Bahnhofstrasse 18

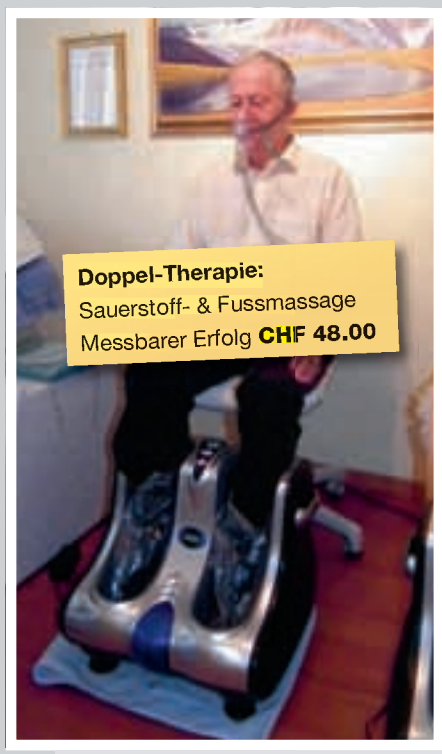
Haus Bellevue, 1. Stock
3920 Zermatt

Unsere Angebote:
Power Plate – dreidimensionale Fussmassage (Weltneuheit) BEMER classic – Sauerstoff nach Prof. v. Ardenne – Fussreflex – Gesichts-Lymphdrainage und Kollagenbehandlung – Verkauf von Produkten



BEHANDLUNG MIT EDELCOLLAGEN
und Gesichts-Lymphdrainage
Rosemarie Perren

Collage Face Gel:
Einzigartige Regeneration aus der Tiefe. Ihre Haut wird glatt – die Konturen gestrafft. Sie können Kollagen zu Hause selber auftragen.
Hier erhältlich.
Behandlung ca. 1 Stunde
inkl. Fuss- und Beinmassage
CHF 85.00



SAUERSTOFFTHERAPIE
nach Prof. v. Ardenne

Ohne Energie läuft nichts!
Von Ardenne-Indikation:
• Hohe Belastungen • Beschleunigung von Rehabilitation • Bronchialasthma • Rauchen • Stress • Atemnot • Schwindel • Höhenüberwindung • Blutdruck
und vieles mehr…

Dreidimensionale Fussmassage
Weltneuheit aus China – Kauf möglich
• Wellness pur für Ihre Füsse
• Durchblutung • Entspannung
• Erwärmung • Stimulierung etc.

15 Min. à CHF 15.00 mit
43-Kräuteröl CHF 18.00

Öffnungszeit: Montag – Freitag
Samstag auf Anfrage

POWER PLATE PROFI
Privat-Lektion CHF 45.00

Russische Erfindung seit 1960
Der **20-Minuten-Erfolg** fördert:
• Fitness • Reaktion • Kräftigung
• Durchblutung • Entspannung
• Stoffwechsel • Knochendichte
• Bewegung • Reduzierung der Fettgewebeschichten u.v.m.

Produkteverkauf:
• Bio-Kokosöl • Orthovimin
• Arsad • Super Chlorophyll
• FRH-Drink • 43-Bio-Kräuteröl
• China Minzöl • Aprikosenöl
• Regulat • Kosmetik
• Meine Base • Bio Melasse

Reservation erwünscht: Telefon 027 967 61 20

Was die Zeit für Sie bereithält, wissen wir nicht.
Aber wir behalten Ihre Unternehmensziele im Auge.
vikuna

Neu in Zermatt

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie in Ihrer Region in sämtlichen Versicherungssparten ab sofort auf die Betreuung von Herrn

Daniel Andres

Versicherungsberater
Mobile +41 (0)79 334 55 89
E-Mail: daniel.andres@allianz-suisse.ch

zählen dürfen.

Allianz Suisse

Allianz Suisse Versicherungen AG
Hauptagentur Gerhard Ittig
Brückenweg 3, 3930 Visp
Tel. 058 357 75 50
Fax 058 357 75 51

CAFFÈ CERVINO Kaffeerösterei
thermoplan
Gastro Maschinen ab Fr. 8100.–

Neuheit für Hotels! BW3 CBT/M

Bis 30 Liter Brühkaffee pro Stunde
zusätzlich zu den normalen Produkten

2 Jahre Garantie inkl. Vollservice
NEU: Zufriedenheitsgarantie!
Fragen Sie uns

save up to 50% energy

Umweltschonend und effizient – sparen Sie Energie
Dank der von Thermoplan entwickelten Technologie «energy save» sparen Sie beim Betrieb Energie ein. So reduzieren Sie Kosten und schonen Ihre Umwelt.

modular

KAFFEE shop Naters

Gastro-Kaffeemaschinen, Furkastrasse 25, Naters
Tel. 027 924 49 29, www.thermoplan.ch, E-Mail: info@kaffeeshop.ch

Sternekoch und ein Wine & Dine für echte Gourmands

KULINARISCHES HIGHLIGHTS IM GRAND HOTEL ZERMATTERHOF

BG Neben den etablierten kulinarischen Highlights im Grand Hotel Zermatterhof, wie dem «Buffet Royal», findet erstmals ab dieser Wintersaison eine Reihe von Wine & Dine Veranstaltungen statt. Weiter wird ein Gastkoch der Extraklasse neue Geschmackswelten erschliessen.

Im ersten Wine & Dine wird das österreichische Weinland mit Spezialitäten der Häuser Markowitsch, Krug und Gsellmann vorgestellt. Unter fachkundiger Leitung degustieren die Gäste diese herrlichen Weine aus den verschiedenen Gebieten wie dem Carnuntum, der Thermenregion und dem Mittelburgendland. Der Küchenchef des Grand Hotel Zermatterhof Rico Nachtweih und seine Brigade haben das kulinarische Angebot auf die jeweilige Region und die Weine abgestimmt.

Konzentration, Präzision, Zeitdruck – Kochen ist Hochleistung. Inspiration, Intuition, Gefühl – Kochen ist Leichtigkeit. Sternekoch Thomas Kammeier bringt beides in Einklang, jeden Abend im «Hugos» in Berlin. Am 20. März 2011 schafft Kammeier und das Zermatterhof Team für interessierte Zermatter und Gäste individuelle, exklusive Geschmackserlebnisse, die auf der Zunge die Balance zwischen Spannung und Harmonie halten. Seit 1998 kreiert Thomas Kammeier Geschmackswelten der Extraklasse. Sein Ziel: Den Gast verwöhnen und mit stimulierenden Sinneseindrücken überraschen. Kammeier entlockt Spitzenprodukten verschiedene Geschmacksrichtungen und -intensitäten, ohne ihre Natürlichkeit zu zerstören. Er verwirklicht kreative kulinarische Ideen und zelebriert inspiriertes Kochhandwerk. Seine Auszeichnungen: 17 Punkte Gault Millau, 1 Michelin Stern.

Neue kulinarische Spezialitäten und ein neues Wine & Dine Angebot im Grand Hotel Zermatterhof

Daten und Themen:

15. Januar 2011	Österreichische Weine	CHF 165.– (Menu und Wein)
20. Februar 2011	Champagne & Dine	CHF 180.– (Menu und Champagner)
20. März 2011	Gastkoch Thomas Kammeier	CHF 115.– (Menu ohne Getränke)

Reservation erforderlich: +41 27 966 66 00 www.zermatterhof.ch

SCHLAUER IN DIE ENERGIEZUKUNFT – MIT SONNE UND ERDWÄRME
Lauber IWISA plant baut erneuert
cb CH. BRANTSCHEN AG

Beratung Planung Ausführung
Tankrevisionen
Tankraumauskleidungen
Lecksicherungsanlagen
Tanksanierungen
Neuanlagen
TANKWALL
Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor
Pomonastrasse 22
3930 Visp
Telefon 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
E-Mail: info@tankwall.ch

Welcome to the KIDS fashion 2011
In einer Kleidung für Kinder, die ihrem Namen gerecht werden will, müssen sich Kids ungehindert bewegen können und weder schwitzen noch frieren. Kindermode muss bequem geschnitten und atmungsaktiv sein. Entdecken Sie unsere neuen Kids-Winterkollektionen: O'Neill, Spyder, Ice Peak, Phenix, Barts. Coole Skimode und Accessoires für mehr Spass – auf und neben der Piste!
SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch
SLALOM SPORT ZERMATT

M O U N T A I N L O D G E

THE OMNIA

Merry Christmas

Harmonie, Ruhe, knisterndes Feuer
und ein gepflegtes Dinner mit 5-Gänge-Menue

24. und 25. Dezember

Genuss für alle Sinne

Unsere Festtagsmenues finden Sie auf www.the-omnia.com, Rubrik Details/Restaurant. Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.
THE OMNIA, Zermatt, Phone +41 27 966 71 71, info@the-omnia.com, www.the-omnia.com

ZERMATT INSIDE

Merci für die
Zusammenarbeit

und ein gutes neues Jahr!

Hugo Fux
Tel. 027 948 30 44, h.fux@walliserbote.ch

Walch

3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60 /
079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

Ihr Miele Fachhändler
mit eigenem Kundendienst.
Alle Miele Geräte direkt ab
Fabrik lieferbar!

Kluge Leute kaufen
beim Profi ein.

Kinesiologie
Rückentherapien
Lymphdrainagen
Ernährung
Massagen
Shiatsu

Daria Mürset
Dipl. Kinesiologin
ASCA u. EMR-Qualitätslabel
von den Krankenkassen anerkannt
Tel. 079 679 79 35
www.gesundheit-zermatt.ch

Taxi + Parkhaus
Familie Leander Imesch • CH-3929 Täsch / Zermatt

24h

bp

Airporttransfer
Park + Ride
Shuttle Service
Täsch – Zermatt

Christophe

Tel. +41 (0)27 967 35 35 • info@3535.ch • www.3535.ch

kälte-stern
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

KÄLTERING

Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Autoren tollkühner Bücher erzählen

LITERATUR IM GRAND HOTEL ZERMATTERHOF

Gespräche und Lesungen mit bekannten Autoren im Grand Hotel Zermatterhof am Freitag, 28. Januar 2011.

BG Zum vierten Mal geht der Wörterseh Verlag mit seinen Autorinnen und Autoren auf Tournee in die Luxushotels der Schweiz. Am Freitag, 28. Januar 2011, finden die bekannten Lesungen und persönlichen Gespräche im Grand Hotel Zermatterhof statt.

Die Abende sind etwas ganz Besonderes. Ein Teilnehmer schrieb nach der letzten Tournee: «Ich hatte praktisch den ganzen Abend lang Tränen in den Augen. Einmal aus Freude, dann wieder aus Betroffenheit und schon wieder vor lauter Lachen. Eine Achterbahn der Gefühle, wie ich sie noch nie erlebt habe.»

Roter Teppich für Autoren

Am Freitag, 28. Januar 2011, rollt das Grand Hotel Zermatterhof den roten Teppich aus für die Astrologin Monica Kissling, Barbara Bosshard, deren Lebenspartnerin an Brustkrebs starb, Caroline Bono, eine Juristin, die nach einem Unfall nicht nur ihren Glauben an unseren Rechtsstaat verlor, eine weitere Autorin, deren Leben an einem mehr als dünnen Faden hing, und Werner Bruni, der erste Lottomillionär der Schweiz. Sie alle erzählen von Glück und Unglück, ihren Träumen und den Sternen im Himmel, den man berühren kann. Der Abend gestaltet sich mit von Frank Baumann szenisch vorgetragenen Passagen aus den Büchern und einer von «Schweizer Familie»-Chefredaktor Daniel Dunkel moderierten Gesprächsrunde mit den vier anwesenden Autorinnen und einem Autor. Was sie zu erzählen haben, ist so verrückt, wie nur das Leben es sein kann. Es ist ein Abend voller Kraft und Lebensfreude, eine ebenso charmante wie berührende Lesung, an der (fast) nicht gelesen wird.

Erleben Sie eine ebenso charmante wie berührende Lesung, an der fast nicht gelesen wird.

Gespräche & Lesung
Gespräche mit fünf Autoren und dem Vorleser Frank Baumann, moderiert von Daniel Dunkel, in Schweizerdeutsch

Beginn um 20.30 Uhr
Eintrittspreis: Fr. 25.–

Vorsprung durch Lesen
Dank unserem Sponsor Audi erhält jeder Gast ein Buch geschenkt.

Dine & Lesung
Dinner mit Überraschungs-Menu um 18.00 Uhr und Eintritt zur Lesung um 20.30 Uhr

Dine, Lesung & Sleep
Dinner mit Überraschungs-Menu um 18.00 Uhr und Eintritt zur Lesung um 20.30 Uhr und Übernachtung im Hotel inkl. Frühstück und Spa-Benützung

Detaillierte Zimmerkategorien und Preisauskünfte bitte direkt im Grand Hotel Zermatterhof anfragen.

Reservation erforderlich:
+41 27 966 66 00
www.zermatterhof.ch

Schlaue Füchse...
...kaufen bei Lauber + Petrig ein - denn Qualität muss nicht teuer sein!
DIREKTVERKAUF
Marken-Haushaltgeräte
Lauber + Petrig
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44
Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen: **AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens** • Kaffeemaschinen: **Jura, Turmix, Koenig, Saeco • Kuhn Rikon** Volle Werksgarantie. Auf Wunsch durch den Fachmann montiert. • **Supergünstige Angebote und Ausstellungsgeräte**
Unsere Öffnungszeiten:
Mo 13.30–18.30 Uhr
Di–Fr 9.00–11.30 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
Sa 9.00–12.00 Uhr

Heizöl Julen
Fachlich kompetent und zuverlässig!
Tel. 027 967 47 47
Fax 027 967 63 81
Zermatt

alaCasa.ch
KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

RE/MAX
Unsere aktuellen Angebote:
Zermatt
- Studio / Wiesti verkauft!
- 2½-Zimmerwohnung / Winkelmatten
- 3½-Zimmerwohnung / Wiesti reserviert!
- 3½-Zimmerwohnung / Wiesti
- 3½-Zimmerwohnung / Winkelmatten
- 4½-Zimmerwohnung / Steinmatte
- 8-Zimmer-Villa/Chalet / Hof

Täsch
- 4-Zimmer-Einfamilienhaus / Ägerte
- 3½-Zimmerwohnung / Hotel Monte-Rosa
- 3½-Zimmerwohnung / üssers Sand reserviert!
- 3½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 4½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 5½-Zimmerwohnung / üssers Sand
- 6½-Zimmerwohnung / üssers Sand

Herbriggen
- 5½-Zimmerwohnung / Mattsand

Für weitere unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.
Mario Fuchs, Tel. 079 338 94 79
www.remax.ch RE/MAX

Neue Verkaufsstelle im Tourismusbüro Zermatt

ABO- UND TICKETVERKAUF DER BERGBAHNEN ZERMATT

Sämtliche Leistungen der Destination können neu an einem Ort bezogen werden.

ZT Im Tourismusbüro Zermatt hat der Gast ab sofort die Möglichkeit, Skipässe und Tickets für die Bergbahnen Zermatt zu kaufen. Zermatt Tourismus und die Zermatt Bergbahnen AG wollen in einer einjährigen Testphase das Bedürfnis nach einer solchen Verkaufsstelle am Bahnhof eruieren.

Optimierte Dienstleistung

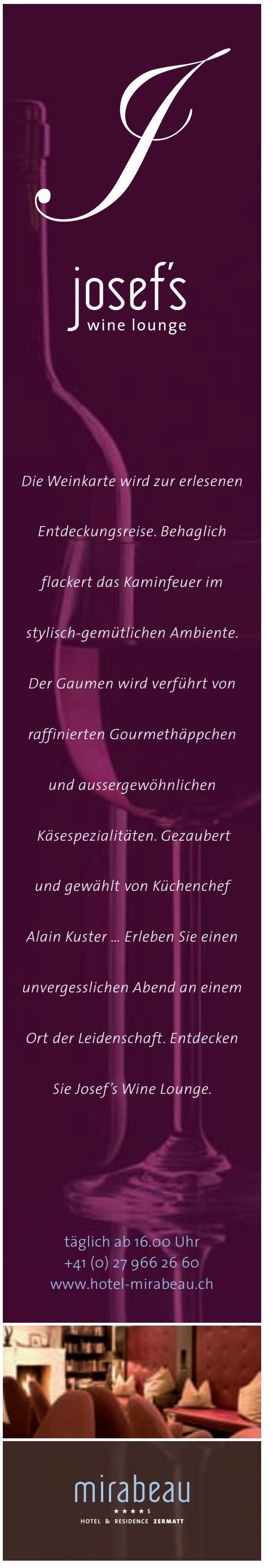
Die kommerzielle Tätigkeit von Zermatt Tourismus umfasste in den vergangenen Jahren vor allem die Direktreservation von Hotels und Ferienwohnungen in der Destination. Am Schalter des Tourismusbüros Zermatt beschränkte sich der Verkauf bis anhin auf ein kleines Souvenirangebot (Wanderkarten, Kleber, Pins etc.) sowie auf den Verkauf von Konzerteintritten. Mit dem Verkauf von Abos und Tickets der Bergbahnen Zermatt will Zermatt Tourismus seine Aufgabe als Dienstleister weiter ausbauen und optimieren. Ziel ist es, das Tourismusbüro künftig stärker als Dienstleistungszentrum zu positionieren. Dabei soll der Gast die Möglichkeit erhalten, sämtliche Leistungen der Destination bequem an einem Ort «einkaufen» zu können.

Abos und Tickets im Verkauf

Während der Testphase werden im Tourismusbüro folgende Abos und Tickets verkauft:

- Sämtliche Abos / Pässe für das gesamte Gebiet (Skipässe, Peak-Pässe, Hiking-Pässe etc.)
- Einzelfahrten für das Bahngebiet Süd (Matterhorn glacier paradise)

Einzelfahrten der anderen Gebiete (Gornergrat, Rothorn), Abos und Tickets für Einheimische und Gruppenpässe werden vorläufig noch nicht angeboten.



Information und Weiterbildung

INFORMATIONSTAG ZERMATT TOURISMUS – MONTAG, 20. DEZEMBER 2010 – KONFERENZRAUM HOTEL ALEX

ZT What's new?
Informationsveranstaltungen
Gut informiert in die Wintersaison starten! Wie schon in den vergangenen Jahren, führt Zermatt Tourismus auch in diesem Jahr wieder den traditionellen Informationstag durch. An diesem Tag erfahren Sie und Ihre Mitarbeiter in 45 Minuten Neues und Bestehendes aus der Angebotspalette der Destination Zermatt-Matterhorn. Damit möglichst alle Interessierten daran teilnehmen können, führen wir je eine Informationsveranstaltung am Morgen und am Nachmittag durch.
Zusätzlich findet am Nachmittag ein interessantes Referat statt zum aktuellen Thema.

Web 2.0 & Social-Media-Marketing, ein Referat von Martin Blatter
Dieses Referat zeigt, wofür Web 2.0 steht und liefert einen kompakten Überblick über Social-Media-Marketing-Tools und die Einsatzmöglichkeiten von Social Media im Online-Marketing. Das Referat ist interessant für alle, die wissen wollen, wie sie Social Media für ihr Unternehmen und ihr Internet-Marketing nutzen können. Wie wichtig sind Youtube, Twitter, Facebook, XING & Co im Marketing? Zudem werden «best practice» für Hotels sowie Restaurants gezeigt. Weiter zeigt das Referat auch die Trends der Buchungsportale (booking, hrs etc.) auf und gibt Fingerzeige für mehr Online-Umsatz.
Martin Blatter unterrichtet Marketing an der HES-SO (Fachhochschule Westschweiz) Wallis, Studiengänge Wirtschaft und Tourismus. Er ist auch Dozent bei hotelleriesuisse am Nachdiplomstudium HF Hotelmanagement. Bei der ritzy* Weiterbildungsoffensive war er im Gründungsteam und gibt bei ritzy* verschiedene Kurse im Bereich Marketing. Martin Blatter ist Autor von mehreren Marketing-Lehrbüchern.

Martin Blatter liefert einen kompakten Überblick über Social-Media-Marketing-Tools.

Das Detailprogramm des Informationstages sieht wie folgt aus:
Montag, 20. Dezember 2010 – Konferenzraum Hotel Alex

09.00–09.45 Uhr	Informationsveranstaltung 1
14.30–15.15 Uhr	Informationsveranstaltung 2
15.30–17.00 Uhr	Referat «Web 2.0 & Social-Media-Marketing» von Martin Blatter
ab 17.00 Uhr	Apéro

Sie wollen Ihre Kompetenzen unter Beweis stellen ? Dann schliessen Sie sich uns an als

Kundenberater(in) Private Banking
Zermatt

Sie sind verantwortlich für die Betreuung eines in- und ausländischen Kundenportefeuilles. Die Pflege und die proaktive Entwicklung Ihres Beziehungsnetzes sowie eine professionelle Kundenberatung gehören zu Ihren Hauptaufgaben. Die kompetente Begleitung der bestehenden Kunden und die systematische Akquisition von neuen Beziehungen ist für Sie eine Herausforderung, die Sie als dynamischer(e) Mitarbeiter(in) gerne annehmen.

Sie verfügen über eine höhere Ausbildung, ein gutes Allgemeinwissen und mehrere Jahre Erfahrung in der Betreuung eines anspruchsvollen Kundenumfelds. Sie wohnen in Zermatt und Umgebung sowie verfügen über ein breites Beziehungsnetz im regionalen Markt. Als verhandlungsstarke und kundenorientierte Persönlichkeit gewinnen Sie rasch das Vertrauen Ihrer Kunden. Ihr Unternehmensgeist und Ihre Dynamik helfen Ihnen, die gesetzten Ziele zu erreichen. Sie besitzen gute Englischkenntnisse und sind mindestens 35 Jahre alt.

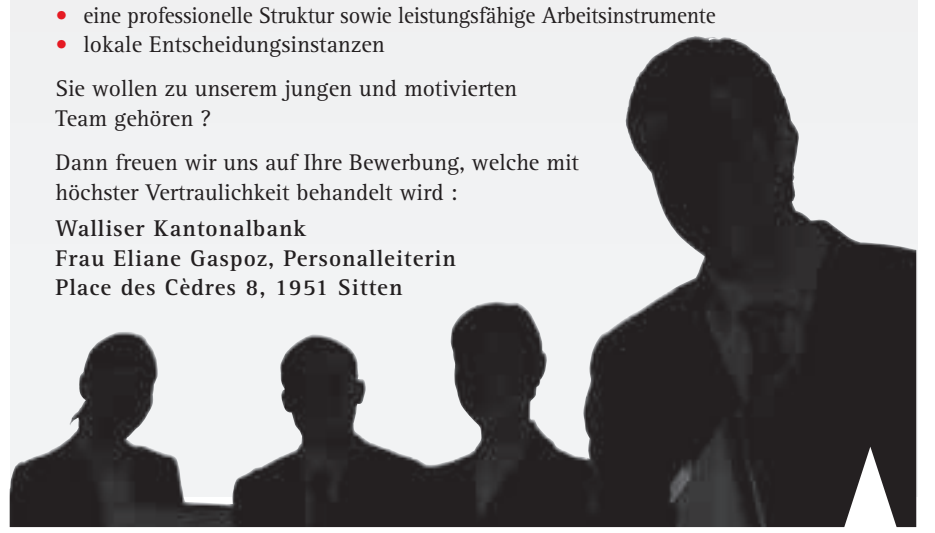
Bei fehlender Bankerfahrung sind wir gerne bereit, Sie im Bereich Private Banking auszubilden.

Sie haben die Möglichkeit, in einem dynamischen Unternehmen zu arbeiten, welches Ihnen Folgendes bietet:
- eine langfristige Strategie
- eine professionelle Struktur sowie leistungsfähige Arbeitsinstrumente
- lokale Entscheidungsinstanzen

Sie wollen zu unserem jungen und motivierten Team gehören ?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, welche mit höchster Vertraulichkeit behandelt wird :

Walliser Kantonalbank
Frau Eliane Gaspoz, Personalleiterin
Place des Cèdres 8, 1951 Sitten



Walliser Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

Als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ist die Walliser Kantonalbank (WKB) an der Schweizer Börse kotiert. Als zielstrebiges Unternehmen erwirtschaftet die WKB ihre Erfolge dank einer Unternehmensphilosophie, welche auf Gewinoptimierung im Rahmen einer dauerhaften Partnerschaft mit ihren Aktionären, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihren Kunden und der Wirtschaft ihres Kantons beruht.
Die WKB legt einen besonderen Akzent auf die berufliche Weiterenwicklung ihres Personals. Der menschliche Mehrwert, welcher sich durch die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennzeichnet, ist die Grundlage ihrer Stategie.
Im Jahr 2009 erzielte die WKB einen kontinuierlich steigenden Bruttogewinn von 116 Millionen Franken. Für nähere Auskünfte über die Walliser Kantonalbank: **www.wkb.ch**

Unterstützen Sie die Everest-Nord-Expedition 2011
u.a. mit dem Bergführer und Musiker Henry Willi aus Zermatt

GESCHENKIDEE
für eine gemütliche Weihnachtsfeier

E Tropf güeta Wy
u Ländlermüsig derby...

Auch ich möchte eine gemütliche Weihnachtsfeier und gleichzeitig die Everest-Expedition 2011 unterstützen!

Ja, ich bestelle:

	Flasche/n	**Everest «Entre blanc et gris»**	à Fr. 25.–	=
	Flasche/n	**Everest «Syr Gam»**	à Fr. 25.–	=
	CD/s	**Kutschenfahrt in Zermatt**	à Fr. 28.–	=
	CD/s	**Apero im Conti**	à Fr. 28.–	=
	Paar	**Holzlöffel**	à Fr. 50.–	=

Absender:

www.henrywilli.ch
Phone 079 416 22 46

Bestellschein einsenden an: Henry Willi, Staldenweg 2, 3920 Zermatt

LOASE – LEBENSRÄUME MIT SEELE

Sie träumen von neuen Räumen?
Wir sind Ihr Handwerker für die Realisation.
Vom Badezimmer bis zur Badewelt.

LOASE, Rolf Gruber und Team
SCHLUHMATTSTRASSE 31, CH-3920 ZERMATT
TEL +41 27 966 69 99, FAX +41 27 966 69 90
INFO@LOASE.CH, WWW.LOASE.CH

Valaiscom lohnt sich wie noch nie für Sie!

Das Oberwalliser Telekommunikationsunternehmen Valaiscom senkt die monatliche Grundgebühr für alle ALL-IN-ONE-Kunden um 30% auf rekordtiefe 17.60 Franken. Damit sparen Sie bereits 78 Franken pro Jahr. Sie profitieren aber noch mehr. Im direkten Vergleich mit dem VIVO CASA** Angebot der Swisscom ist das ALL-IN-ONE der Valaiscom sage und schreibe bis 25% oder 402 Franken pro Jahr günstiger. Und Sie erhalten dafür erst noch sämtliche Oberwalliser Lokalsender.**

Das ist aber noch nicht alles: Alle bestehenden und zukünftigen Kunden, die ein neues Abo bestellen, bezahlen bis Ende April 2011 für das neue Abo keinen roten Rappen – ganz egal ob es sich um Internet, Festnetz, Mobiltelefon oder interaktives TV «Verte» handelt. Es gilt: Wer am schnellsten zugreift, spart am längsten.

30%* für alle ALL-IN-ONE-Kunden

CLEVERE RECHNER WÄHLEN VALAISCOM

	QUICKLINE ALL-IN-ONE (Valaiscom)		VIVO CASA**** (Swisscom)	
Grundgebühr	TV-Grundanschluss (analog und digital)		Swisscom-TV plus (digital)	
Internet	QL 10'000/1'000 Nur für Internet		20'000/2'000 Aufgeteilt für TV, Radio und Internet	
Fernsehen & Radio	digital: über 120 TV-Sender über 100 Pay TV-Sender über 130 Radio-Sender TV Oberwallis Regionalprogramm Tele Oberwallis Regionalprogramm 3+ CH-Privatfernsehen analog: 52 TV- und 30 Radio-Sender		digital: über 160 TV-Sender über 80 Pay TV-Sender über 130 Radio-Sender nicht verfügbar nicht verfügbar nicht verfügbar nicht verfügbar	
Telefon-Grundgebühr	QL Telefon-Anschluss		Swisscom Fixnet-Anschluss	
Telefonkosten	gratis telefonieren rund um die Uhr in **alle** CH-Festnetze		gratis telefonieren rund um die Uhr **nur** ins Swisscom Festnetz und ins Swisscom Mobilnetz	
HDTV	11 Sender in HD-Qualität		10 Sender in HD-Qualität	
E-Mail Adressen	unbeschränkt		5	
Anzahl TV-Geräte	unbeschränkt		Maximum zwei TV-Geräte pro Wohnung	Aufpreis
Total monatliche Kosten	**ALL-IN-ONE**	**91.50**		
Total monatliche Kosten	**inkl. VERTE (interaktives Fernsehen)**	**106.60**	**VIVO CASA******	**125.–**

Alle Preise in CHF inkl. MWST

Bis 25% günstiger. Was will man mehr?

Call to action!

Rufen Sie uns noch heute an unter Tel. 027 948 40 40 und profitieren Sie jetzt von folgenden Vorteilen:

- ✓ 30% ermässigter Grundanschluss für alle ALL-IN-ONE-Kunden (Ersparnis: 78 Franken pro Jahr ab 2011)
- ✓ 100% Gratis-Abokosten bis Ende April 2011 auf alle neu abgeschlossenen Quickline-Abos (Ersparnis: Bis zu 400 Franken!)
- ✓ ultra-schnelles Internet
- ✓ interaktives Fernsehen
- ✓ Video on Demand mit über 500 Filmen
- ✓ Unbegrenzte Anzahl anschlussfähiger TV-Geräte
- ✓ rund um die Uhr gratis telefonieren ins CH-Festnetz
- ✓ Konkurrenzlos günstige Handy-Tarife (Abo: 14 Franken pro Monat)
- ✓ Gratis Beratung bei Ihnen zu Hause
- ✓ schneller und persönlicher Support dank eigenem Techniker-Team

Und bitte vergessen Sie nicht: bis 25% Ersparnis (Fr. 402 pro Jahr) auf unser ALL-IN-ONE-Angebot (im Vgl. zu Swisscom VIVO CASA****). Wir erledigen für Sie auch sehr gerne die entsprechenden Kündigungsformalitäten. Sie brauchen sich um überhaupt nichts zu kümmern.

Sie erreichen uns auch via E-Mail (info@valaiscom.ch) und unter www.valaiscom.ch.
Oder kommen Sie doch einfach persönlich vorbei.

Valaiscom, Furkastrasse 26, 3900 Brig-Glis
Tel. 027 948 40 40

Wir freuen uns auf Sie!

*nicht mit anderen Aktionen kumulierbar

Wundertüte Wintersaison

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wie wird die kommende Wintersaison? Eine Frage, die sich der Kurdirektor von Zermatt jedes Jahr von Neuem stellen muss. Nicht nur Medienschaffende, sondern auch interne Leistungserbringer wollen den Trend für die nächsten fünf Monate erläutert haben. Ein konkretes Bild ergibt sich mir durch die Konsultation der Beherberger und Reiseveranstalter sowie die Analyse der aktuellen Marktsituation. Diese Informationen gut ausgewertet und relativiert, ergibt sich meist ein recht gutes Bild und ermöglicht eine aussagekräftige Prognose. Für die kommende Saison erwarten wir demzufolge eine Stagnation. Zwar sprechen vor allem externe Einflüsse wie der rekordtiefe Euro und die Nachwehen der Wirtschaftskrise für einen markanten Rückgang. Allerdings stellen wir fest, dass die Nachfrage nach dem Produkt «Zermatt» nach wie vor ungebrochen ist. Zermatt hat in den vergangenen Jahren einen sehr guten Ruf für das Winterangebot aufgebaut. Das schenkt uns Vertrauen, auch diesen Winter ohne grössere Verluste über die Runden kommen zu können. Die millionenschweren Investitionen in Bahn-, Pisten- und Übernachtungsinfrastruktur haben die positive «Mund-zu-Mund-Propaganda» verstärkt. Auch die Tatsache, dass wir vor einer langen Wintersaison stehen – Ostern ist erst Ende April –, spielt einer schneesicheren Destination wie Zermatt zu: Da viele unserer Mitbewerber die Saison früher beenden, wird sich der Kundenkuchen April auf weniger Destinationen verteilen. Ein weiteres wichtiges Element in unserer Prognose spielen zudem unsere treuen Gäste: 75 Prozent aller Gäste sind «Wiederholungstäter». Sie halten seit Jahren zu Zermatt und bilden mit ihren Übernachtungen eine solide Basis. Dies vor allem auch dank der Zermatter Gastgeber. Durch ihren guten Umgang mit Gästen haben sie vor Jahren den Grundstein gelegt, dass wir heute auch grosse Krisen wie die aktuelle überstehen. Was wir dabei aber nicht vergessen dürfen: den Grundstein für die Zukunft legen wir heute.

Herzlichst
Ihr Daniel Luggen

Edith Zweifel neue Medienmanagerin

ZERMATT TOURISMUS STELLT VOR

ZT Edith Zweifel ist die neue Content- und Medienmanagerin bei Zermatt Tourismus. Die ehemalige Journalistin und Mediensprecherin ergänzt seit dem 1. Dezember 2010 das Team von Marketingleiter Marc Scheurer.

Ihr Aufgabenkreis umfasst die interne und externe Kommunikation. Dabei geht es in erster Linie um die Informationsbeschaffung über die Destination Zermatt-Matterhorn und die bedürfnisgerechte Kommunikation gegenüber Medien und Partnern im In- und Ausland.
Konkret heisst das: Inhalte fürs Internet sammeln und bereitstellen, bei «Zermatt Inside» mitarbeiten, Journalisten aus dem In- und Ausland informieren und sie mit Exponenten von Zermatter Leistungsträgern in Kontakt bringen. Die Medienmanagerin redigiert zudem die Newsletters, organisiert und betreut Medienreisen und überwacht die Krisenkommunikation. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den neuen Medien, den Social Media, wie beispielsweise Facebook.

Grosser Fan der Bergwelt

«Direkt für den meist fotografierten Berg der Welt arbeiten zu dürfen, ist ein grosses Privileg», sagt Edith Zweifel über ihre neue Herausforderung. Die Stelle in Zermatt hat sie angetreten, weil sie «absolut fasziniert ist von der Natur und dem Tourismusprodukt Berg». Die Informationen über die traditionellen, trendigen und neuen Angebote in Zermatt, Täsch und Randa wie etwa die Bergbahnen, Restaurants und Hotels, wird sie mit Respekt vermarkten und so die Region mit Engagement und Herzblut Journalisten und Gästen näherbringen. Entsprechend sind die Hobbys der Medienmanagerin: Skifahren, Schneeschuhlaufen, Bergwandern, SAC-Hütten besuchen und in Bergrestaurants Kulinarik, Sonne und Aussicht geniessen.

Vom Journalismus zur umfassenden Medienarbeit

Die neue Mitarbeiterin bei Zermatt Tourismus ist ausgebildete Journalistin und war lange Jahre im Lokal- und Magazinjournalismus im Grossraum Zürich in den Bereichen Lifestyle, Tourismus und Freizeit tätig. Während vier Jahren arbeitete sie bei Schweiz Tourismus als Mediensprecherin. Edith Zweifel freut sich, möglichst viele attraktive Themen über Zermatt, Täsch und Randa in die Weltöffentlichkeit hinaustragen zu können. «Dabei ist mir klar, dass dies nur mithilfe der Talbevölkerung und aller im Tourismus Aktiven, vom Mitarbeiter bis zum Manager, möglich ist», unterstreicht sie. «Ich freue mich sehr, von Zermatt aus über eines der bekanntesten und besten Schweizer Tourismusprodukte schreiben und reden zu können», erklärt Edith Zweifel. Und: Sie freut sich darauf, wenn mit ihr Kontakt aufgenommen wird:
edith.zweifel@zermatt.ch; Tel. 027 966 81 40

Die neue Content- und Medienmanagerin: Edith Zweifel

1815.ch

Zermatt setzt auf Slow Slopes

PILOTPROJEKT AUF ZERMATTER PISTEN

In Zermatt kommen sich Langsamfahrer und Pistenflitzer nicht in die Quere.

ZB Zermatt gehört neben Thyon und Grindelwald zu den Destinationen, in denen sich Langsamfahrer und Pistenflitzer nicht in die Quere kommen. Im Rahmen eines drei Jahre dauernden Pilotversuchs werden Erfahrungen mit den Slow Slopes gesammelt.

Die Suva, die bfu und Seilbahnen Schweiz SBS fördern das gemütliche Fahren und die Sicherheit auf Skipisten: Im Rahmen eines drei Jahre dauernden Pilotversuchs wurden 2009/2010 auch in Zermatt sogenannte Slow Slopes, Langsamfahr-Pisten für Geniesser und Einsteiger, lanciert. Im bevorstehenden Winter werden weitere Erfahrungen gesammelt. Falls die Slow Slopes zur erwarteten Verkehrsberuhigung führen, sollen die neu markierten Pisten in möglichst vielen Skigebieten eingeführt werden.

Nichts für Pistenflitzer

«Die hohe Geschwindigkeit einiger Schneesportler wurde in den vergangenen Jahren in den Medien immer öfters zum Thema – einerseits haben sich die Rahmenbedingungen im Schneesport so verändert, dass die Leute schneller fahren, anderseits wird von Experten das Tempo als Unfallursache genannt», sagt Samuli Aegerter, Verantwortlicher der Schneesportkampagne der Suva. «Mit der Schaffung von Slow Slopes wollen die Beteiligten einen Kontrapunkt setzen und die Sicherheit, aber auch das langsamere Fahren auf den Skipisten fördern.» Das wirkt nicht nur verkehrsberuhigend, sondern hilft auch mit, die Zahl schwerer Unfälle zu verringern. Von Seiten der Suva, der bfu und der Seilbahnbranche erhofft man sich eine Sensibilisierung für das Thema Tempo auf Skipisten.

Gute Erfahrungen in Zermatt

Im vergangenen Winter hat Zermatt erste Erfahrungen mit Langsam-Fahrpisten gesammelt. «Die Reaktionen darauf waren überaus positiv und die Pisten entsprachen einem Kundenbedürfnis», sagt Christen Baumann, CEO Zermatt Bergbahnen AG. Dass die Suva, die bfu und die Bergbahnen für die Aktion zusammenspannen, liegt für ihn auf der Hand. «Da die Slow Slopes in die Schneesport-Kampagne der Suva eingebunden sind, können wir wesentlich mehr Personen erreichen, als wenn lediglich einzelne Skiorte die Pisten signalisieren.»

Zermatter Gäste werden befragt

Am Ende der Skisaison wird eine erste Bilanz des Pilotversuchs gezogen. Unter anderem wird die Suva in Zermatt eine Befragung durchführen. Ausserdem werden die Erfahrungen der Pisten- und Rettungsdienste in die Auswertung einbezogen. Wenn die Slow Slopes einem Bedürfnis der Schneesportlerinnen und -sportler entsprechen und das Projekt zur Beruhigung auf den Schneesportabfahrten beiträgt, werden auf die Wintersaison 2011/2012 weitere Schweizer Schneesportdestinationen dem Beispiel Zermatts folgen.

Deutsch

Keine Übersetzungen mehr im «Zermatt Inside»

Am 1. November 2010 richteten die drei Gemeinden Randa, Täsch und Zermatt die Integrationsstelle «Inneres Mattertal» ein. Eine gute Integrationspolitik ist unablässig in diesen drei Gemeinden, da sie einen überdurchschnittlich hohen Ausländeranteil aufweisen. Die Integrationsstelle ist im Sozialmedizinischen Zentrum von Täsch angesiedelt und die Einwohnergemeinde Zermatt hat den Lead des Projekts inne. Zu den zentralen Aufgaben der Anlaufstelle gehören die Information und die Beratung aller Migranten bei Integrationsfragen. Zudem werden Sprachkurse angeboten. Im Sinne der Integration verzichtet «Zermatt Inside» deshalb zukünftig auf die Übersetzungen der zusammenfassenden Texte und hofft auf die Bereitschaft der Migranten, sich mit der Landessprache auseinanderzusetzen.

English

No further translations in «Zermatt Inside»

On 1 November 2010 the three municipalities of Randa, Täsch and Zermatt set up the integration agency «Inneres Mattertal». A good integration policy is vital in these three municipalities as they have a higher than average proportion of foreigners. The integration agency is based in the Täsch Centre for Social Medicine, with the Municipality of Zermatt being responsible for leading the project. The central tasks of the point of contact include providing information and advice to all immigrants on matters relating to integration. It will also be offering language courses. With integration in mind «Zermatt Inside» will therefore in future be dispensing with translations of the summary texts and trusts that immigrants will be prepared to learn the language of the country.

Français

«Zermatt Inside»: fini les traductions

Le 1er novembre 2010, les trois communes de Randa, Täsch et Zermatt ont mis en place le pôle d'intégration «Inneres Mattertal». Ces trois communes accueillant une proportion de citoyens étrangers supérieure à la moyenne, elles doivent impérativement pratiquer une politique d'intégration de qualité. Rattaché au centre médico-social de Täsch, le pôle d'intégration est placé sous la responsabilité de la commune politique de Zermatt. L'information et les conseils prodigués à tous les migrants en matière d'intégration comptent parmi les tâches prioritaires du bureau qui propose également des cours de langues. Dans un esprit de promotion de l'intégration, «Zermatt Inside» a choisi de ne plus faire traduire désormais les textes récapitulatifs, comptant sur la volonté des personnes étrangères d'apprendre la langue du pays.

Italiano

Il «Zermatt Inside» non conterrà più traduzioni

Il 1° novembre 2010 i tre comuni Randa, Täsch e Zermatt aprono l'ufficio d'integrazione «Inneres Mattertal». Una buona politica d'integrazione in questi tre comuni è indispensabile, avendo una percentuale di stranieri molto superiore alla media. L'ufficio d'integrazione è situato nel centro di medicina sociale di Täsch e il comune politico Zermatt occupa la funzione Lead del progetto. Uno dei compiti centrali del punto di riferimento è l'informazione e la consulenza di tutti i migranti nelle questioni di integrazione. Inoltre vengono offerti corsi linguistici. Ai sensi dell'integrazione, «Zermatt Inside» in futuro rinuncia quindi alla traduzione dei testi riassuntivi e spera nella disponibilità dei migranti, a confrontarsi con la lingua nazionale.

Portugès

«Zermatt Inside» vai deixar de ter textos traduzidos

No dia 1 de Novembro de 2010, as três freguesias Randa, Täsch e Zermatt fundaram a loja da integração «Inneres Mattertal». Uma boa política de integração é indispensável nestas três freguesias, visto que registam uma percentagem de estrangeiros acima da média. A loja da integração está situada no Centro de Medicina Social de Täsch e a Junta de Freguesia de Zermatt dirige o projecto. Pertencem às tarefas centrais da loja a informação e o aconselhamento de todos os migrantes em assuntos de integração. Também são ministrados cursos de língua. Tendo em vista a integração, «Zermatt Inside» vai deixar de ter os resumos traduzidos, contando desde já com a boa vontade dos migrantes no sentido da familiarização com a língua local.

Serbokroatisch

Nema više prevoda u «Zermatt-inside»-u

Od 1. novembra 2010. tri opštine, Randa, Teš i Cermat, osnovale su kancelariju za integracije «Matertal, unutrašnja pitanja». Dobra integraciona politika je nezaobilazan faktor u ove tri opštine, budući da u njima postoji natprosečno veliki broj stranaca. Kancelarija za integraciju nalazi se u Centru za socijalnu medicinu u Tešu, a opština Cermat je na čelu projekta. U centralne zadatke kancelarije spadaju informisanje i savetovanje svih migranata u vezi sa pitanjima integracije. Osim toga u ponudi su i kursevi jezika. U smislu integracije «Zermatt inside» ubuduće neće objavljivati prevode rezimiranih tekstova i nada se da postoji spremnost migranata da se uhvate u koštac sa zvaničnim jezikom zemlje.